



Valico 900 DSX

Bedienerhandbuch



VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin!

Sie haben sich für einen unserer Voge Valico 900 DSX Motorrad entschieden, wofür wir Ihnen danken. Damit Sie sich an einer sicheren und vergnüglichen Fahrt erfreuen können, machen Sie sich vor der ersten Ausfahrt gründlich mit diesem Handbuch vertraut. Ihre Sicherheit hängt nicht nur von Ihrer Aufmerksamkeit und der Beherrschung des Fahrzeuges ab, sondern auch vom technischen Zustand des Fahrzeuges. Eine Kontrolle vor jeder Ausfahrt sowie die regelmäßige Wartung sind daher sehr wichtig. Für die Qualität jedes einzelnen Fahrzeuges wird von EnMoto GmbH garantiert.

In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. **VERLEIHEN** Sie Ihr Fahrzeug **NIEMALS** einem unerfahrenen Fahrer. Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:

- Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
- Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
- Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
- Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie **NIEMALS** schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
- Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
 - Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
 - Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügeln und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzen.

*Anmerkung: Die Informationen und Vorgaben in diesem Handbuch sind lediglich Empfehlungen
- Änderungen vorbehalten.*

WICHTIGE HINWEISE

Fahrer und Beifahrer

Das Fahrzeug ist konzipiert für einen Fahrer und einen Beifahrer. Überschreiten Sie niemals die maximale Gewichtskapazität von 150 kg (inkl. Fahrer).

Achten Sie besonders auf die folgenden Warnpunkte im Handbuch:



WARNUNG! Weist auf eine starke Möglichkeit von schweren Verletzungen oder Schlimmer hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



VORSICHT! Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts und/oder möglichen Verletzungen des Fahrers hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



HINWEIS: Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Inhalt

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG	7
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	10
Hauptelemente des Fahrzeugs- Linke Seite	11
Hauptelemente des Fahrzeugs- Rechte Seite	12
Hauptelemente des Fahrzeugs – Lenkrad	13
Schlüssel	14
Zündschloss/Verriegelung (Keyless)	15
Wegfahrsperre	16
Lenkersteuerelemente	18
Instrumente und Anzeigen	19
Reifendruckanzeige	21
Griffheizung	22
Sitzheizung	22
TFT Bildschirm: Bedienung der Fahrfunktionen	23
Einstellung der Fahrmodi	24
Bluetooth Verbindung	24
TFT Bildschirm: Anleitung der Fahrfunktionen	26
Hauptmenü - Erstes Menü	26
Zweites Menü: Settings	26
Sprachauswahl	27
Einheiten	27
Zurücksetzen des Tageskilometerzählers	27
Uhreinstellung	28
Bluetooth	29
TPMS (Tire Pressure Monitoring System)	29
Telefonbuchsynchronisierung	29
Tempomat	30
Radar	30
Zweites Menü: My Vehicle (Mein Fahrzeug)	31
Service RESET	32
Navigation	33
Konfiguration der VOGÉ Global Kartenanwendung	35
Navigation über Bluetooth-Verbindung (TFT-Display)	36
Videokamera	38
TCS (Traction Control System/Traktionskontrollsystem) TCS	42
Antiblockier-Bremssystem (ABS)	43
QUICK-SHIFTER	44
Tempomat	44
Radar	45

Nebelscheinwerfer	46
Warnanlage-Taste (Hazard)	47
12 Volt und USB-Steckdose	47
Elektrostarter und Motor-Notschaltertaste	48
Sitzbankfach	48
Verstellbare Windschutzscheibe	49
Hauptständer	50
Seitenständer	51
Einstellungen vor der Fahrt	52
Rückspiegelverstellung	52
Einstellung der vorderen Stoßdämpfer	53
Einstellung der hinteren Stoßdämpfer	54
Einstellung des Vorderradbremshebels	55
Einstellung des Kupplungshebels	55
Einstellung für Abblendlicht	56
Vor der Fahrt	57
Elektrostarter	57
Motor starten	58
Abfahren	59
Beschleunigung	59
Bedienung des Schaltgetriebes	60
Bremsen	61
Auftanken	61
Inspektion vor der Fahrt	62
Das Fahrzeug fahren	64
Anweisungen während der Zeit des Einfahrens	65
Einfahren des Motors	65
Instandhaltung und Wartung	66
Periodische Inspektion	66
Batterie und Sicherungen	67
Batterie ersetzen	67
Sicherungskasten	68
Austausch der Sicherungen	69
Antriebskettekontrolle	70
Schmierung und Reinigung der Antriebskette	70
Schmierung	70
Antriebsketteeinstellung	71
Wartung des Luftfilters	72
Motoröl kontrollieren	72
Motoröl wechseln/ausfüllen	73
Kühlmittelkontrolle	75

Bremsflüssigkeit auffüllen und ersetzen.....	75
Bremsbelagsverschleiß prüfen	76
Reifenkontrolle	77
Reinigung	77
Reihenfolge der Reinigung:	77
Längere Lagerung	79
Zurück zum Fahren	79
Wartungsprogramm	79
Fehlerbehebung	80
Instandhaltungstabelle	82
TECHNISCHE DATEN	83
Garantie	84
Garantiezeit	84
Pflichten des Käufers	84

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

FAHRVORSCHRIFTEN FÜR IHRE SICHERHEIT:

Lesen Sie bitte dieses Handbuch gründlich und sorgfältig



HINWEIS:

Motorradfahren erfordert besondere Konzentration, um die Sicherheit zu gewährleisten. Machen Sie sich mit diesen Anforderungen vertraut, bevor Sie losfahren.

- Machen Sie immer eine Inspektion vor der Fahrt, bevor Sie den Motor starten. Sie können so Unfälle oder Geräteschäden verhindern.
- In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. VERLEIHEN Sie Ihr Fahrzeug NIEMALS einem unerfahrenen Fahrer.
- Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:
 - Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
 - Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges

- Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
- Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie NIEMALS schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
- Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
- Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
- Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügel und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzen.

SCHUTZBEKLEIDUNG

- Tragen Sie aus Sicherheitsgründen immer einen Helm mit Visier oder einer Staubschutzbrille und Schutzkleidung. Ihr Beifahrer braucht denselben Schutz.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, die sich an den Hebeln, Rädern usw. verfangen könnte.

NACHBAU DES FAHRZEUGES

 **WARNUNG! Das willkürliche Nachrüsten von Zubehör oder das Entfernen von Originalteilen kann das Fahren unsicher machen und ist auch nicht straßenzulässig. Der Benutzer muss alle Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Fahrzeug und Verkehr beachten.**

BELADUNG DES FAHRZEUGES

 **WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör und Ladung kann die Stabilität, die Leistung und die Betriebsgeschwindigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

- Halten Sie das Gewicht von Ladung und Zubehör niedriger und in der Nähe der Fahrzeugmitte. Belasten Sie beide Seiten gleichmäßig, um das Gleichgewicht zu behalten. Da das Gewicht weiter vom Schwerpunkt des Fahrzeugs entfernt ist, wird die Handhabung proportional beeinflusst.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung am Fahrzeug befestigt ist.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an Lenker, Gabel oder Kotflügel. Andernfalls kann eine instabile Handhabung oder eine langsame Lenkreaktion auftreten.

- Das maximale Ladewicht des Fahrzeugs (inkl. Fahrer) beträgt **200 kg**. Bitte das Fahrzeug nicht überladen.

ZUBEHÖR

Originalzubehör von Benda wurde speziell für das Fahrzeug entwickelt und getestet. Da das Werk nicht alle anderen Zubehörteile prüfen kann, sind Sie persönlich für die Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör verantwortlich, das nicht von der Firma hergestellt wurde. Befolgen Sie immer die folgenden Sicherheitsregeln:

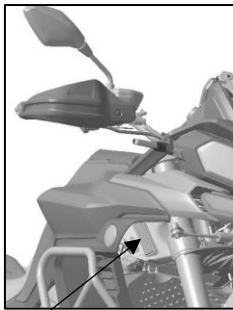
- Kontrollieren Sie das Zubehör sorgfältig, um sicherzustellen, dass es keine Lichter verdeckt, die Bodenfreiheit oder den Schräglagenwinkel verringert oder den Federweg, den Lenkweg oder den Steuerbetrieb begrenzt.
- Fügen Sie keine elektrischen Geräte hinzu, die die Stromkapazität des Fahrzeugs überfordern.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

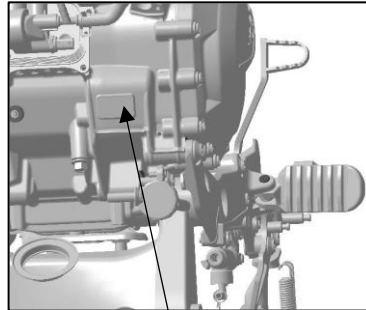
Fahrgestellnummer:

Bitte füllen Sie die Fahrgestellnummer und den Motornummer Ihres Fahrzeugs in das Feld unten ein. Diese Nummern sind wichtig und müssen im Fahrzeugregistrierungsdokument der Maschine aufgezeichnet werden.

- Die Fahrgestellnummer (VIN) ① ist auf der rechten Seite des Fahrzeugs im ersten Teil des Fahrgestells in der Nähe des Lenkkopfes eingestanz.
- Überprüfen Sie, ob die Nummer, mit der auf den Registrierungsunterlagen und im Garantieheft angegebenen übereinstimmt.



①

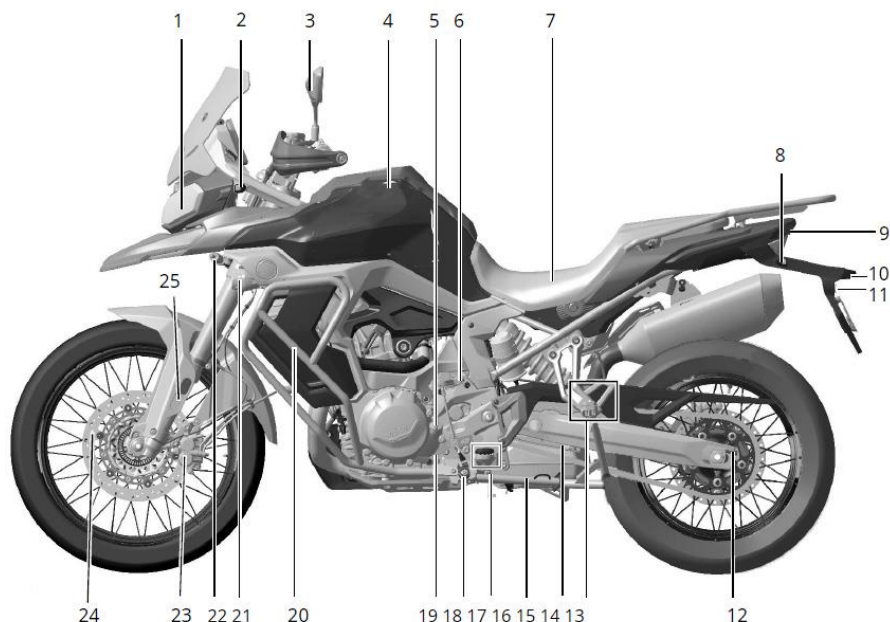


②

- Die Motornummer ist die Nummer ②, die im unteren Teil des rechten Motorgehäuses des Motors markiert ist.

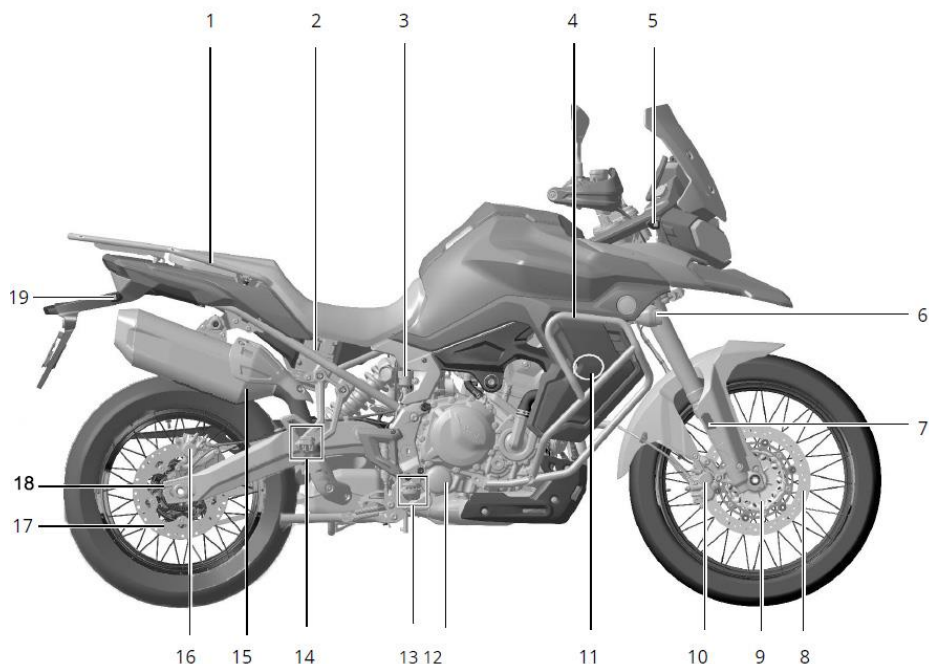
Fahrgestellnummer	
Motornummer	

Hauptelemente des Fahrzeugs- Linke Seite



- | | |
|--|--|
| 1. Scheinwerfer/ vordere
Positionsleuchte | 14. Linke Zusatzfußstütze |
| 2. Linke vordere Blinkleuchte | 15. Kettenschutz |
| 3. Rückspiegel | 16. Seitenständer |
| 4. Kraftstofftank | 17. Linke Hauptfußstütze |
| 5. Öleinfüllstutzen und Ölmesstab | 18. Seitliche Halterung |
| 6. Schneller Trendwechsel | 19. Getriebepedal |
| 7. Sitz | 20. Linke Stoßstange |
| 8. Linke hintere Blinkleuchte | 21. Linker Nebelscheinwerfer |
| 9. Bremslicht/Rücklicht | 22. Lenkungsdämpfer |
| 10. Kennzeichenleuchte hinten | 23. Untere Pumpe für vordere
Scheibenbremse |
| 11. Rückstrahler hinten | 24. Vordere Brems Scheibe links |
| 12. Kettenspanner links | 25. Linker Reflektor |
| 13. Hauptstationsrahmen | |

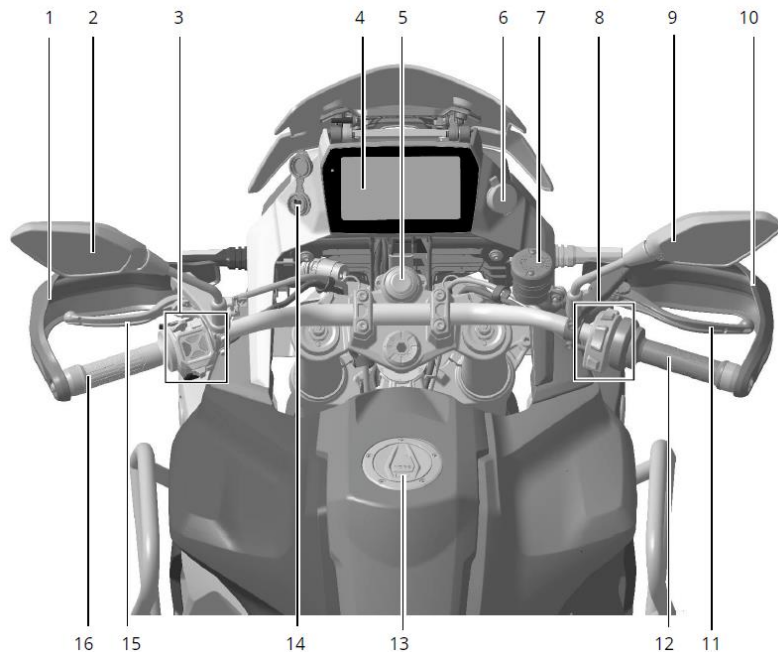
Hauptelemente des Fahrzeugs- Rechte Seite



1. Beifahrerarmlehne
2. Druckregelgleichrichter
3. Ölbehälter für die Hinterradbremse
4. Rechter Stoßfänger
5. Blinker vorne rechts
6. Nebelscheinwerfer vorne rechts
7. Rechter Reflektor
8. Vordere Bremsscheibe rechts
9. ABS-Zahnkranz

10. Untere Pumpe der vordere Scheibenbremse
11. Kühlwassertankeinfüllstutzen
12. Ölfilter
13. Rechte Hauptfußstütze
14. Rechte Zusatzfußstütze
15. Schalldämpfer
16. Hintere Scheibenbremse untere Pumpe
17. Hintere Bremsscheibe
18. Kettenspanner rechts
19. Blinker hinten rechts

Hauptelemente des Fahrzeugs – Lenkrad

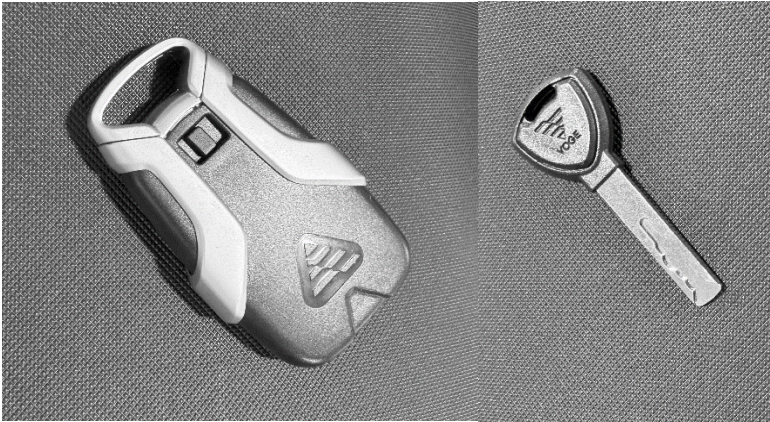


- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Linke Lenkerabdeckung | 9. Rechter Rückspiegel |
| 2. Linker Rückspiegel | 10. Rechte Lenkerabdeckung |
| 3. Linker Bremshebelschalter | 11. Vorderer Bremsgriff |
| 4. Instrument | 12. Zapfsäule |
| 5. Zündschalter | 13. Tankdeckel |
| 6. DC-Buchse | 14. USB-Stromanschluss |
| 7. Vorderradbremsoilbecher | 15. Kupplungsgriff |
| 8. Rechter Bremshebelschalter und Tanksäulensitz | 16. Linker Lenker |

Schlüssel

Das Fahrzeug wird mit einer Fernbedienung und einem Schlüssel geliefert, die für folgende Zwecke verwendet wird:

- Startschalter
- Lenkradschloss
- Tankdeckelöffnung
- Sitzöffnung



Fernbedienung

Schlüssel



HINWEIS:

Bewahren Sie den Duplikat-Schlüssel getrennt vom Fahrzeug auf.

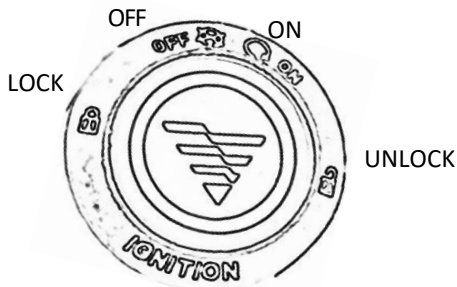
Zündschloss/Verriegelung (Keyless)



Das Zündschloss dieses Modells befindet sich auf der oberen Anschlussplatte. Dieses Modell ist mit einem Fernbedienungsschlüssel, ein mechanischer Schlüssel und einem Ersatzschlüssel ausgestattet.

Der Zündschloss hat fünf Hauptpositionen:

- | | |
|-----------------|--|
| ON | Der Motor und die Beleuchtung sind in Betrieb. |
| OFF | Der Motor und die Beleuchtung sind ausgeschaltet. |
| LOCK | Die Lenkung ist blockiert.
Der Motor und die Lichter funktionieren nicht. |
| UNLOCK | Die Lenkung ist nicht blockiert.
Der Motor und die Lichter funktionieren nicht. |
| IGNITION | Der Motor startet. |



Wegfahrsperre

Das Fahrzeug einsperren:

Um das Wegfahrsperre zu aktivieren, drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Lenker und halten Sie ihn dabei gedrückt. Um das Einsetzen des Lenkschlusses zu erleichtern, bewegen Sie den Lenker leicht.

Das Fahrzeug entsperren:

Drücken Sie die entsprechende Taste auf der Fernbedienung. Das Lenkschloss wird automatisch entsperrt.

Bitte bewahren Sie den Ersatzschlüssel separat auf. Das Sitzbankschloss und das Tankschloss haben denselben Schlüssel.



HINWEIS:

Versuchen Sie nach dem Verriegeln, den Lenker vorsichtig zu drehen, um sicherzustellen, dass die Lenkung effektiv blockiert ist.

1. Wenn das Fahrzeug in Betrieb ist, darf der Abstand vom Funkschlüssel zum Zündschalter nicht mehr als 1,3 m betragen.
2. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann durch langes Drücken des Zündschalters das Lenkrads verriegelt werden. Drehen Sie dann das Lenkrad leicht, um zu überprüfen, ob es richtig verriegelt ist.
3. Wenn das Lenkrad dreht, kann das Motorrad nicht blockiert werden.
4. Beim Verriegeln des Lenkrads muss der Lenker des Motorrads links bis zum Ende gedreht werden, da sonst die Lenkung nicht verriegelt werden kann.
5. Wenn das Motorrad eingeschaltet werden muss, falls das Lenkrad verriegelt ist, drücken Sie kurz den Zündschalter, das Lenkrad wird entriegelt, dann noch einmal kurz drücken, um das Motorrad zu aktivieren.
6. Wenn das Lenkrad verriegelt ist, drücken Sie lange auf den Zündschalter. Nach ca. 3 Sekunden erfolgt das Entsperren und Einschalten in einem einzigen Vorgang.
7. Wenn das Motorrad eingeschaltet ist, leuchtet die blaue Anzeigelampe am Zündschalter 1 Minute auf.
8. Wenn die Spannung des Funkschlüssels erschöpft ist, bringen Sie den Funkschlüssel oder den Ersatzschlüssel in die Nähe des Anzeigelichtes und

drücken Sie gleichzeitig kurz den Zündschalter, um das Motorrad mit Strom zu versorgen und den Motor zu starten innerhalb eine Minute, andernfalls wird das Motorrad automatisch ausgeschaltet.

9. Wenn die Geschwindigkeit des Motorrads null beträgt, drücken Sie bitte kurz den Zündschalter, um das Fahrzeug auszuschalten. Wenn Sie gleichzeitig auch den Zündschalter lang drücken, erfolgt nach ca. 3 Sekunden das Ausschalten und Verriegeln des Lenkrads in einem Arbeitsgang.
10. Wenn die Geschwindigkeit mehr als 0 beträgt, kann das Motorrad durch kurzes Drücken des Zündschalters nicht ausgeschaltet werden.
11. Selbst innerhalb einer Entfernung von 1,3 m zum Zündschalter kann es bei der Platzierung des Fernbedienungsschlüssels an einigen Stellen am Motorrad zu einer abnormalen Kommunikation zwischen Fernbedienungsschlüssel und Motorrad vorkommen.



VORSICHT!

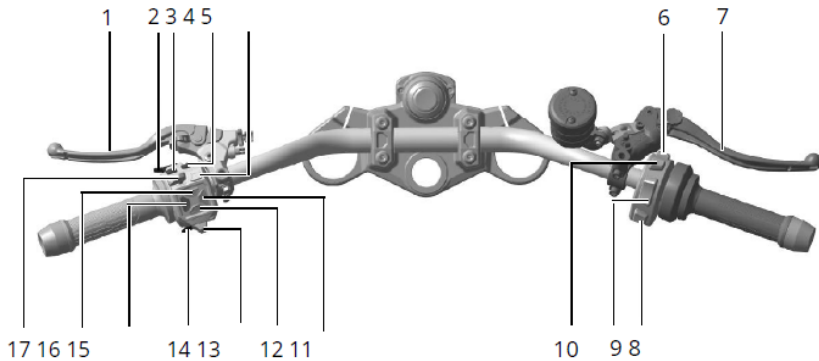
Dieses Modell ist sowohl mit einem Haupt- als auch mit einem Seitenständer ausgestattet. Wenn das Motorrad am Seitenständer geparkt wurde, drehen Sie für die Stabilität bitte das Lenkrad des Motorrads bis zum linken Anschlag, aber nicht bis zum rechten Anschlag, und verriegeln Sie die Lenkspindel.

Falls die rote Kontrollleuchte am Zündschalter 3 Mal blinkt, bedeutet, dass es eine Störung in der Verbindung der Fernbedienung vorliegt.

Blinkt die rote Kontrollleuchte am Zündschalter 4 mal, ist die Diebstahlsicherung des Motors ausgefallen.

Wenn das rote Licht 5 mal blinkt, bedeutet dies, dass die Lenkradsperre nicht in Ordnung ist.

Lenkersteuerelemente

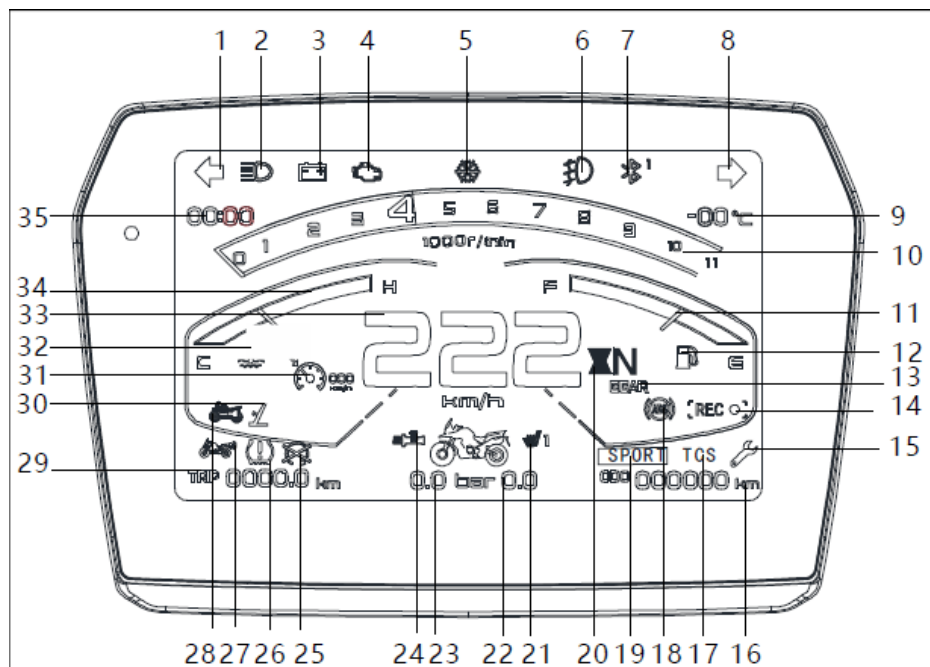


- | | |
|---|----------------------------|
| ① Kupplungshebel | ⑩ MODE- Fahrmodus-Schalter |
| ② Fern- und Abblendlicht, Überholschalter (Passing) | ⑪ Bestätigungstaste |
| ③ Griffheizungsschalter | ⑫ Abwärtstaste |
| ④ Sitzheizungsschalter | ⑬ Blinkschalter |
| ⑤ Notblinker (Hazard) | ⑭ Hupenknopf |
| ⑥ Fahrtenrekorder-Aufnahme Taste | ⑮ Return-Taste |
| ⑦ Vorderradbremsshebel | ⑯ Aufwärtstaste |
| ⑧ Nebelscheinwerferschalter | ⑰ Bestätigungstaste |
| ⑨ Elektrostarter/ Stromunterbrecher | ⑱ ABS-Taste |

Instrumente und Anzeigen

Das Fahrzeug verfügt über ein hochauflösendes TFT-Bildschirm. Beim Einschalten des Fahrzeugs zeigt das Display die Modus Informationen der letzten Fahrt an.

Die Hintergrundbeleuchtung des Displays ändert sich je nach Lichtverhältnissen.



① **Linker Blinkeranzeige** ←

② **Fernlichtanzeige** ⏏

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Wenn die Überhollichttaste (befindet sich am linken Bremsgriff) gedrückt wird, bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis Sie sie loslassen.

③ **Batterie Statusanzeige** 🔋

Wenn das Symbol leuchtet bedeutet es, das die Batterieladestatus niedrig ist.

④ **Motorsteuer-Warnleuchte** ⚠

Wenn das Motormanagementsystem einen Fehler feststellt, leuchtet die Warnleuchte auf. Wenn der Roller gestartet wird, leuchtet die Anzeige kurz und erlischt, wenn der Motor startet.

⑤ **Kontrollleuchte für niedrige Umgebungstemperatur** ❄

⑥ **Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer** ⚡

⑦ **Bluetooth-Anzeige** 📶

Leuchtet wenn eine Verbindung angeschlossen ist.

⑧ **Rechter Blinkeranzeige** 

⑨ **Umgebung Temperaturanzeige** 

⑩ **Drehzahlmesseranzeige**

Motordrehzahl, Einheit: R/min (Umdrehungen/Minute) – die aktuelle Anzahl der Umdrehungen pro Minute der Motorkurbelwelle.).

Das rote Geschwindigkeitsband zeigt an, dass der Motor die Höchstgeschwindigkeit erreicht hat. Wenn er mit dieser Drehzahl läuft, verkürzt sich die Lebensdauer des Motors.

⑪ **Tankanzeige**

⑫ **Tankreservewarnleuchte** 

⑬ **Ganganzeige/Leerlaufanzeige** 

Wenn sich der Motor im Leerlauf befindet, leuchtet die Kontrollleuchte „N“ auf.

Zeigt sie den eingelegten Gang an.

⑭ **Videoaufnahmeleuchte** 

⑮ **Service Anzeige** 

⑯ **Gesamt-/ Teilkilometerzähler**

Das Instrument bietet eine Anzeige des Teil- (TRIP) und Gesamtkilometerstands (ODO).

Das Aufleuchten der SERVICE-Kontrollleuchte während der Fahrt ist eine Warnung; überprüfen Sie, ob die im Wartungsplan angegebenen Wartungsintervalle durchgeführt wurden. Wenn der Service nicht durchgeführt wurde, wenden sie sich an einen Voge Händler.

⑰ **TCS-Anzeige TCS**

Wenn die Traktionskontrolle in Betrieb ist, blinkt die „TCS“-Warnleuchte.

Wenn das TCS des Fahrzeugs ausfällt oder ausgeschaltet ist, blinkt die Kontrollleuchte am Instrument oder leuchtet andauernd.

⑱ **ABS-Systemstörungsleuchte** 

Wenn das ABS des Fahrzeugs ausfällt oder ausgeschaltet ist, blinkt die Kontrollleuchte am Instrument oder leuchtet andauernd.

⑲ **Fahrmodus Anzeige**

⑳ **Eingabeaufforderung für das Hoch- und Herunterschalten des Getriebes**

㉑ **Sitzheizungsanzeige** 

㉒ **Reifendruckanzeige (Hinterrad)**

㉓ **Reifendruckanzeige (Vorderrad)**

㉔ **Griffheizungsanzeige** 

㉕ **Motorabschaltung Warnung** 

㉖ **Reifendruck-Alarmleuchte**

㉗ **Hintere Winkelwarnung**

㉘ **Diebstahlschutzanzeige**

㉙ **Kilometerzähler 'TRIP'**

③② Seitenständeranzeige

Leuchtet wenn der Ständer ausgestellt ist.

③① Tempomat Anzeige

③② Motortemperatur/ Temperaturwarnung

Zeigt die momentane Kühlmitteltemperatur an. (Einheit: °C). Wenn die Temperatur über 105 °C beträgt, leuchtet die Überhitzungsleuchte auf und die Temperaturstufe wechselt auf Rot.

③③ Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an (in km/h oder mph).

③④ Wassertemperaturanzeige

③⑤ Digitaluhr



HINWEIS:

Wenn der Knopf des Zündschalters gedrückt wird, wird das Messgerät eingeschaltet und beginnt mit der Selbstprüfung:

- Der Anzeigebildschirm wird eingeschaltet und beginnt mit der Selbstinspektion. Er zeigt Ihnen den aktuellen Zustand des Motorrads an.
- Bei einer Motorstörung leuchtet die Alarmleuchte  auf; die Alarmleuchte für ABS-Störung und die Kontrollleuchte für TCS blinken langsam.

Reifendruckanzeige

Die verschiedenen Lichtkombinationen zeigen unterschiedlichen Informationen:
Vorderreifen:

Reifenwarnlicht	Warnlampe	Druckanzeige	DRUCK (bar)
AN (ROT)	leuchtet	ROT	< 1,9
AN (WEISS)	leuchtet nicht	WEISS	> 2,0 und < 2,7
AN (ROT)	leuchtet	ROT	> 2,9

Hinterreifen:

Reifenwarnlicht	Warnlampe	Druckanzeige	DRUCK (bar)
AN (ROT)	leuchtet	ROT	< 2,1
AN (WEISS)	leuchtet nicht	WEISS	> 2,2 und < 2,9
AN (ROT)	leuchtet	ROT	> 3,1



HINWEIS:

Der Empfänger des Reifendrucksignals funktioniert nur bei laufendem Motor. Wird kein Signal empfangen, kann das Messgerät einen weißen Balken anzeigen. Das Messgerät zeigt die zuletzt gemessenen Reifendruckdaten an. Bei Fahrgeschwindigkeiten unter 25 km/h ist der vom Reifendruckmesser angezeigte Reifendruck nicht dem tatsächlichen Reifendruck. Ändert sich der Reifendruck während dieser Zeit, kann der tatsächliche Reifendruck nicht vom Messgerät angezeigt. Beispielsweise kann beim Parken, Be- oder Entladen der letzte Reifendruck nicht sofort vom Messgerät angezeigt werden. Messgerät angezeigt. Die Reifendruckdaten werden erst bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 25 km/h aktualisiert.

Griffheizung

Bei diesem Modell erfolgt die Einstellung der Griff-Heizstufe über den Einstellknopf, dessen entsprechende Anzeige auch auf dem Display erscheint. Es gibt 4 Stufen für diese Funktion: 0-3-2-1, 0 bedeutet Funktion aus, dann steigt die Aufheiztemperatur in der Sequenz 3-2-1. Wenn das Motorrad eingeschaltet wird, ist die Stufe standardmäßig 0, jeder Druck entspricht einem Stufenwechsel in der Sequenz 0-3-2-1-0-3. Vor dem Motorstart kann das Drücken der Aufheiztaste nur auf dem Display angezeigt werden, aber ohne tatsächlichen Temperaturanstieg, die Heizung arbeitet tatsächlich, wenn der Motor gestartet wird.

Sitzheizung

Ähnlich wie bei der Griff-Heizung, erfolgt die Einstellung der Sitz-Heizstufe über den Einstellknopf, dessen entsprechende Anzeige auch auf dem Display erscheint. Es gibt 4 Stufen für diese Funktion: 0-3-2-1, 0 bedeutet Funktion aus, dann steigt die Aufheiztemperatur in der Sequenz 3-2-1. Wenn das Motorrad eingeschaltet wird, ist die Stufe standardmäßig 0, jeder Druck entspricht einem Stufenwechsel in der Sequenz 0-3-2-1-0-3. Vor dem Motorstart kann das Drücken der Aufheiztaste nur auf dem Display angezeigt werden, aber ohne tatsächlichen Temperaturanstieg, die Heizung arbeitet tatsächlich, wenn der Motor gestartet wird.

TFT Bildschirm: Bedienung der Fahrfunktionen

Bei Zündschlüssel auf „ON“ schaltet sich der Bildschirm ein und prüft alle Funktionen mit der beim letzten Einschalten eingestellten Helligkeitseinstellung.

Dank eines Helligkeitssensors passt sich die Helligkeit des Displays je nach Außenlicht automatisch zwischen zwei Modi (hell und dunkel) an.

Die Bedienung der Instrumente im TFT-Bildschirm befindet sich im linken Steuerblock des Lenkers. Der Zugriff auf das Hauptmenü und die individuellen Einstellungen erfolgt durch die Bedienung der folgenden Tasten:

- ① Menü aufwärts
- ② Bestätigen (ENTER)
- ③ Menü abwärts
- ④ Return-Taste



Die Vorgänge hängen von der Dauer der Tastenbetätigung ab.

- Kurze Tastendrucke dauern etwa 0,5 Sekunden.
- Lange Tastendrucke dauern etwa 2 Sekunden



VORSICHT!

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug zwischen den Anzeigefunktionen um. Es ist verboten, die Hände vom Lenker zu nehmen, es stößt gegen der Straßenverkehrsordnung und verringert die Fähigkeit, das Fahrzeug zu kontrollieren.

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sollten Sie es nicht mit Hochdruckwasser waschen. Reinigen Sie das Gerät auch nicht mit Benzin oder Ethanol, da dies zu Rissen oder Verfärbungen führen kann.

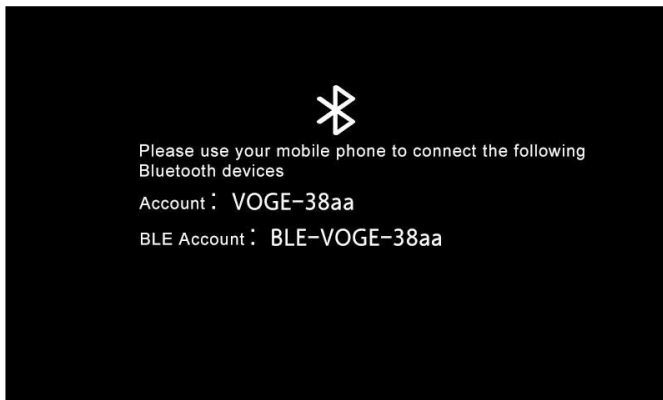
Einstellung der Fahrmodi

Dieses Modell verfügt über vier Fahrmodi: ROAD, RAIN, SPORT und ENDURO. Die Schaltmodi sind wie folgt:

1. Wenn das Motorrad nicht fährt, drücken Sie kurz auf den Modusschalter an der rechten Lenkerarmatur. Die Modi ROAD, RAIN und SPORT können beliebig umgeschaltet werden.
2. In allen Modi ROAD, RAIN und SPORT kann bei stehendem Motorrad durch langes Drücken des Modusschalters in den Modus ENDURO gewechselt werden;
3. wenn sich das Motorrad in der Betriebsart ENDURO befindet und das Motorrad nicht fährt oder nach dem Ausschalten zurückgesetzt wird kann durch langes Drücken des Schalters in einen beliebigen Modus vor dem ENDURO-Modus gewechselt werden. ENDURO gewechselt werden, z.B. von ROAD auf ENDURO. Wird das Motorrad nach wird der Modus automatisch auf ROAD zurückgesetzt.



Bluetooth Verbindung



Die Bluetooth-Anzeige leuchtet erst auf, nachdem Sie Ihr Smartphone mit dem Gerät verbunden haben. Um das Handy zu verbinden (Pairing), müssen Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Smartphones einschalten und unter den verfügbaren Geräten dasjenige auswählen,

das mit Ihrem VOGÉ-Fahrzeug in Verbindung steht; es ist daran zu erkennen, dass die ersten 4 Ziffern VOGÉ-XXXX lauten. Die Bluetooth-Verbindung ermöglicht es auch, eingehende Anrufe zu empfangen, und die Telefonnummer des Anrufers wird in den Bildschirm angezeigt. In den Einstellungen Ihres Smartphones müssen Sie die Zustimmung zum Zugriff auf das Telefonbuch und die Anrufe erteilen. Wenn diese Zustimmung verweigert wird, wird der Telefonkontakt auf dem Gerät nicht erkannt und es werden keine eingehenden Anrufe angezeigt.

Wenn das Bluetooth verbunden ist, drücken Sie die Abwärtstaste, um einen Anruf entgegenzunehmen. Drücken Sie dann die Aufwärtstaste, um den Anruf zu beenden.

Wenn die Telefonnummer sowohl bei Apple- als auch bei Android-Geräten nicht angezeigt wird, versuchen Sie, die Bluetooth-Funktion des Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

QRCODE VOGÉ GLOBAL App



iOS (Apple)



Android (Google Play)



VORSICHT!

Denken Sie daran, immer auf das Fahren zu achten, Ablenkungen zu vermeiden und Ihr Mobiltelefon während der Fahrt nicht zu manipulieren.

TFT Bildschirm: Anleitung der Fahrfunktionen

Hauptmenü - Erstes Menü

Das Menü hat drei Ebenen zum Wählen:

- Settings (Einstellungen)
- My vehicle (Mein Fahrzeug)
- Exit (Beenden)



Zweites Menü: Settings

Nachdem Settings ausgewählt wurde, gelangt man im zweiten Menü:

- Sprachauswahl
- Umschaltung von metrischen auf imperiale Einheiten
- Darstellung
- Zurücksetzen des Tageskilometerzählers
- Uhreinstellung
- Bluetooth- Verbindung
- Reifendruckeinstellung
- TCS (Traction Control System)
- Telefonbuchsynchronisierung.

Sprachauswahl

Wenn Sie das 2. Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um die Sprache auszuwählen, drücken Sie kurz die Bestätigungstaste, um die Sprache einzugeben, in der Sie zwischen Chinesisch (Chinesisch) und Englisch (Englisch) wählen können, und legen Sie mit „Bestätigen“ die Auswahl fest. Drücken Sie dann lange auf „Bestätigen“, um zum 2. Menü zurückzukehren.



Einheiten

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um Einheiten auszuwählen. Wählen Sie zwischen Metrisch (Metrisch: km, km/h) oder Imperial (Meilen, Meilen/h) und drücken Sie Bestätigen. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü. Sie können zur Hauptanzeige zurückkehren, indem Sie die Option QUIT wählen oder einige Sekunden warten, ohne eine der beiden Tasten zu drücken.



Zurücksetzen des Tageskilometerzählers

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um zum Trip-Reset zu gelangen. Wählen Sie „OK“ und drücken Sie zu bestätigen. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü.



Uhreinstellung

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie die Auf- oder Ab-Taste, um „Zeit“ auszuwählen, und drücken Sie dann kurz die Bestätigungstaste.

Drücken Sie die Auf- oder Ab-Taste, um zu den Zehnerstunden zu wechseln, drücken Sie kurz auf „Bestätigen“, um einzutreten, und drücken Sie dann auf „Auf“ oder „Ab“, um die Parameter einzustellen.

Drücken Sie dann kurz auf „Bestätigen“, um zum Anfang zurückzukehren. Drücken Sie „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Zeit auszuwählen, drücken Sie kurz „Bestätigen“, um einzugeben, und drücken Sie „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Zeit anzupassen. Drücken Sie dann kurz „Bestätigen“, um zum Anfang zurückzukehren. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärts-Taste, um zu den Zehnerminuten zu wechseln, und drücken Sie zum Bestätigen kurz auf „Bestätigen“. Drücken Sie dann „Nach oben“ oder „Nach unten“,

um die Zeit anzupassen, und drücken Sie kurz „Bestätigen“, um zum Anfang zurückzukehren. Drücken Sie „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie zum Drucken Sie kurz auf „Bestätigen“. Drücken Sie „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Zeit anzupassen, und drücken Sie dann kurz „Bestätigen“, um nach oben zurückzukehren. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, halten Sie die Taste gedrückt. Bestätigen Sie, um zum zweiten Menü zurückzukehren. Nachdem sich die mobile App mit der Instrumententafel verbunden hat, bleibt die gleiche Zeitanzeige mit dem Mobiltelefon erhalten.



Bluetooth

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um Bluetooth aufzurufen.

Wählen Sie mit den Auf- und Ab-Tasten EIN oder AUS und stellen Sie die Einstellung auf „Bestätigen“. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü. Folgen Sie die Hinweise, um Ihr Handy zu verbinden.



TPMS (Tire Pressure Monitoring System)

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um das TPMS (Tire Pressure Monitoring System) aufzurufen.

Wählen Sie „Vorn/Hinten“ mit den Auf- und Ab-Tasten und stellen Sie „Bestätigen“ ein. Wählen Sie dann die Druckeinheiten Bar/PSI aus und bestätigen Sie. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü.



Telefonbuchsynchronisierung

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um die Telefonbuchsynchronisierung aufzurufen. Wählen Sie mit den Auf- und Ab-Tasten „OK“ und stellen Sie „Download bestätigen“ ein. Wenn die Meldung „Herunterladen...“ verschwunden ist, kehren Sie durch langes Drücken zum zweiten Menü zurück.




VORSICHT!

Denken Sie daran, immer auf das Fahren zu achten, Ablenkungen zu vermeiden und Ihr Mobiltelefon während der Fahrt nicht zu manipulieren.

Tempomat



Wenn Sie sich im zweiten Menü befinden, drücken Sie die „Enter“-Taste, wählen Sie "Cruise" und drücken Sie dann die „Enter“-Taste. Durch Drücken der Taste „Ab“ wird das Element ausgeschaltet. Drücken Sie die "Enter"-Taste, um die Auswahl zu bestätigen, drücken Sie die "Down"-Taste, um den Gang zu wählen, wenn die "Enter"-Taste gedrückt ist, drücken Sie die "Up"- und "Down"-Tasten, um den entsprechenden Gang zu bestätigen, drücken Sie die "Enter"-Taste, drücken Sie die "Down"-Taste, um den niedrigeren Gang aus dem Speicher zu wählen, wenn die "Enter"-Taste gedrückt ist, drücken Sie dann die "Up"- und "Down"-Tasten, um die entsprechende Geschwindigkeit zu bestätigen, drücken Sie dann die "Enter"-Taste.

Taste "Ab" drücken, um den niedrigeren Gang aus dem Speicher zu wählen, wenn die Bestätigungstaste gedrückt ist, dann mit den Tasten "Auf" und "Ab" die geeignete Geschwindigkeit bestätigen, dann Taste "Bestätigen" drücken. Taste „Ab“ drücken, um den niedrigeren Gang aus dem Speicher auszuwählen, Bei gedrückter "Bestätigen"-Taste durch Drücken der "Auf"- und "Ab"-Taste die geeignete Geschwindigkeit bestätigen. Drücken Sie dann die Taste „Enter“ und anschließend die Taste „Zurück“, um zu Menü 2 zurückzukehren.



Radar

Wenn im zweiten Menü, drücken Sie die Aufwärts- und Abwärts-Taste, um das Radar zu konfigurieren, drücken Sie die Bestätigen-Taste, um zu den „Radar-Einstellungen“ zu gelangen, drücken Sie die Aufwärts- und Abwärts-Taste, um das Radar ein- und auszuschalten, bewegen Sie den Cursor auf das gewünschte Element, drücken Sie die Bestätigen-Taste, und drücken Sie die Zurück-Taste, um zum Menü 2 zurückzukehren.



Zweites Menü: My Vehicle (Mein Fahrzeug)

Dieses Menü zeigt Informationen des Fahrzeugs:

- Benzinstand
- Motortemperatur
- Batterieladung/Leistung
- Odometer
- Servicestand
- Durchschnittsverbrauch
- Anzeige für den Reifendrucksensor



Service RESET

Im Untermenü "My Vehicle" ist es möglich, den Service-Reset auszuführen; um diesen Vorgang auszuführen und die neue Entfernung für den nächsten Service zurückzusetzen, führen Sie das folgende Verfahren aus.

- Rufen Sie das Untermenü "My Vehicle" auf: In dieser Anzeige können Sie die Entfernung bis zum nächsten Service (n km) sehen.
- Drücken Sie kurz die Taste "ENTER" und halten Sie sie gedrückt, drücken Sie auch lange die Taste "UP" und halten Sie sie mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.
- Die Serviceanzeige schaltet sich automatisch ein und der Wert wird auf dem Display angezeigt:
 - 1000 km bei der ersten Inspektion
 - 2000 km bei den folgenden Inspektionen.

Wenn der Nullabgleich abgeschlossen ist, drücken Sie den Pfeil nach unten, um die Option "Exit" auszuwählen, und drücken Sie die Taste "Bestätigen", um den Bildschirm "My Vehicle" zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.



Navigation

Installations- und Nutzungshinweise für die VOGÉ Global APP

Scannen Sie den QR-Code:



iOS (Apple)



Android (Google Play)

Mapbox-Token einholen:

Öffnen Sie den Browser und suchen Sie nach Mapbox, oder klicken Sie auf Mapbox.

- Geben Sie die Kontoinformationen ein (siehe Abbildung 1).
- Geben Sie die Zahlungsinformationen ein (siehe Abbildung 2).
- Nachdem Sie das Konto erfolgreich registriert haben, suchen und klicken Sie auf „Create a Token“ (Token erstellen), um die Erstellung eines Tokens durchzuführen (Abbildung 3).



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

- Geben Sie den Namen des Tokens ein, wählen Sie den Anwendungsbereich und klicken Sie auf „Token erstellen“ (siehe Abbildung 4).
- Geben Sie das Bestätigungspasswort ein, um die Token-Erstellung abzuschließen (siehe Abbildung 5).
- Das erstellte Token wird im unteren Bereich der Seite angezeigt. Bitte speichern Sie das Token sofort, da es bei der nächsten Anmeldung nicht mehr auf der Seite angezeigt wird (siehe Abbildung 6).



Abbildung 4



Abbildung 5

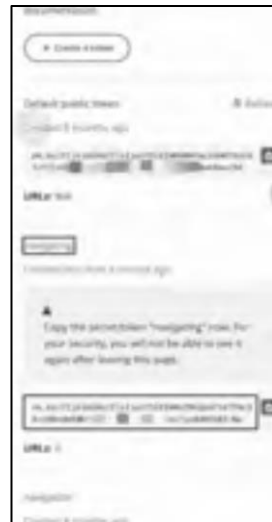


Abbildung 6

Konfiguration der VOGE Global Kartenanwendung

Öffnen Sie die VOGÉ Global App und dann Setup->Map configuration->Map configuration guidance-> (Füllen Sie die Felder für das Mapbox-Token aus).



HINWEIS:

Der Benutzer muss ein Mapbox-Token anfordern und die Felder ausfüllen, sonst funktioniert die Navigation nicht.

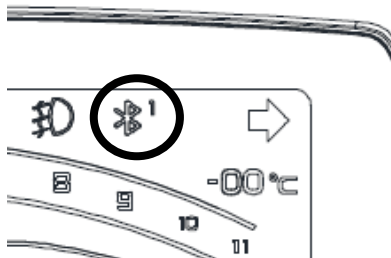


Diese Anwendung ist kostenpflichtig.



Navigation über Bluetooth-Verbindung (TFT-Display)

Schalten Sie das Motorrad ein und öffnen Sie die Einstellungen des Mobiltelefons -> Bluetooth. Wählen Sie als ersten Buchstaben den Bluetooth Namen (VOGE-XXXX). Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, geben Sie anschließend den Zugriff auf das Telefonbuch frei. Wenn die Verbindung hergestellt ist, zeigt das Instrument das Symbol (Bluetooth 1) an.



Öffnen Sie die VOG Global APP, klicken Sie auf das Bluetooth-Symbol (BLE-VOGE-XXXX), um die Verbindung zu starten. Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, wird das Bluetooth-Symbol auf dem Bildschirm gelb und das Instrument zeigt das Symbol Bluetooth 2 an. Klicken Sie in diesem Moment auf die Abwärtstaste auf dem Schalter des Motorrads, um auf die Seite des Navigationsgerätes zu wechseln.

Bei Verwendung der Navigation von der VOGÉ Global App werden die entsprechenden Navigationsinformationen auf dem Bildschirm angezeigt.



Videokamera

Das Fahrzeug ist mit einer Videokamera ausgestattet. Die Funktion der Kamera wird über einem App gesteuert.

Road Cam App



Videokamera

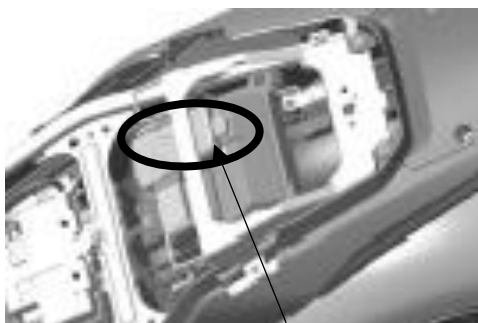


Bedienungsanleitung für die APP

Vorbereitung vor dem Gebrauch:

Der Speicherkartenstecker befindet sich unter der Beifahrersitzbank.

1. Speicherkarte einlegen: Schieben Sie die SD-Speicherkarte gerade in den Kartensteckplatz.
2. Speicherkarte rausnehmen: Drücken Sie die SD-Karte, und die Karte wird herauspringen und kann entfernt werden.



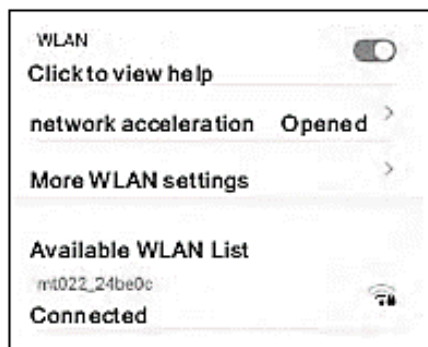
Speicherkartensteckplatz im Videorekorder

Die Videokamera schaltet sich automatisch ein, wenn der Roller eingeschaltet wird, und schaltet sich aus, wenn der Roller ausgeschaltet wird.

Road Cam App

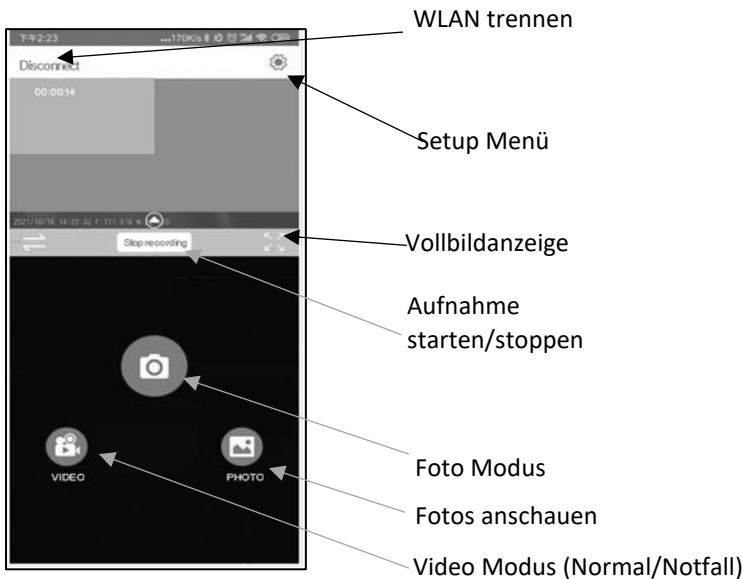
Wenn der Videorecorder eingeschaltet ist, zeigt der Host-Bildschirm SSID: MT68_XXXX, PWA: 12345678 an.

Wählen Sie auf dem Mobiltelefon die WLAN-Signalverbindung mit dem Namen „MT68_XXXX“ (WLAN-Hotspot), das anfängliche Passwort lautet 12345678, und öffnen Sie dann die Mobiltelefon-App von Boshi Technology, um eine Verbindung herzustellen. Das WLAN-Symbol auf dem Host-Bildschirm wird grün.

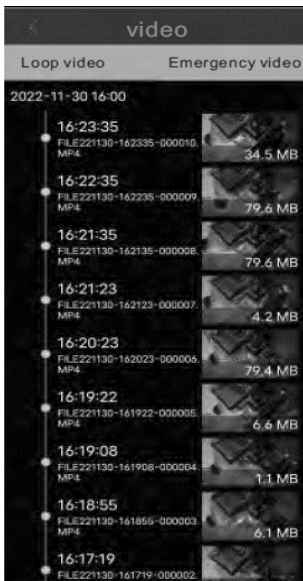


Symbol  klicken, um den APP zu bedienen (Preview Mode)

Normale Video- und Notfallvideoanzeige:



Klicken Sie auf „Video“, um ins Aufnahmemenü zu gelangen.



Klicken Sie im „Stop Recording“ um ein normales Video aufzuzeigen. Drücken und halten, und nach oben zu schieben, erstellt ein normales Video, nach links schieben erstellt ein Notfallvideo.

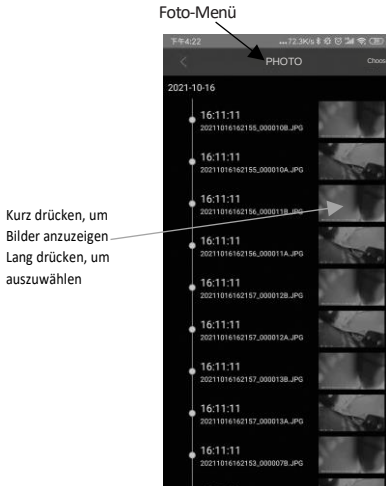
Wenn das Symbol zu einem anderen Video wechselt, sehen Sie sich eine andere Videodatei an.

Im „Loop Video“ Modus, kurz drücken, um Video abzuspielen, lange drücken, um „Herunterladen“ oder „Video löschen“ auszuwählen.

Die gleiche Vorgehensweise im Modus „Emergency Video“ folgen.

Datei-Download: Drücken Sie lange auf die Datei, die Sie herunterladen möchten, in der Dateibrowser-Oberfläche und klicken Sie dann auf „Download“, nachdem die Download-Oberfläche angezeigt wird.

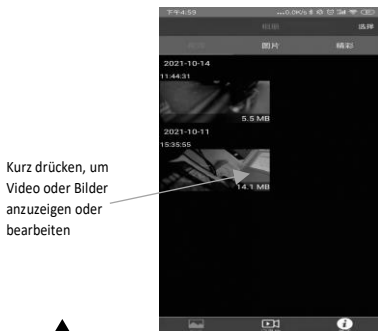
Die heruntergeladene Datei wird im Download-Ordner unter dem Road Cam-Pfad gespeichert.



Im Foto Menü, kurz drücken, um Bilder anzuzeigen, lang drücken, um auszuwählen, ob Bilder heruntergeladen oder gelöscht werden sollen.

Wenn das Symbol zu einem anderen Video wechselt, sehen Sie sich eine andere Videodatei an.

Im „Loop Video“ Modus, kurz drücken, um Video abzuspielen, lange drücken, um „Herunterladen“ oder „Video löschen“ auszuwählen.



Kurz drücken, um Video/Bild anzuzeigen und zu bearbeiten, lange drücken, um Video/Bild zu löschen



HINWEIS:

- Wenn die Karte voll ist, ersetzt jede neue Videoaufnahme die vorherige.
- Die Speicherkarte muss vom Benutzer selbst vorbereitet (formatiert) werden.
- Wenn Sie keine Aufnahme machen möchten, entfernen Sie die Karte aus ihrem Steckplatz.

TCS (Traction Control System/Traktionskontrollsystem) TCS

Die VOGÉ Valico 900 DSX ist mit einem schaltbaren TCS (Traction Control System) ausgestattet. Beim Anfahren beginnt die TCS-Leuchte langsam zu blinken; wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 6 km/h überschreitet, erlischt die Leuchte automatisch, aber die TCS ist weiterhin aktiv.

Wenn die Sensoren einen Schlupf des Hinterrads erkennen, greift das TCS ein und reguliert die Leistungsabgabe des Motors, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

Daher ist es möglich, Unterschiede im Ansprechverhalten des Motors oder im Abgasgeräusch festzustellen.

Die folgenden Anzeigefälle können während der Fahrt auftreten:

- TCS-Kontrollleuchte blinkt: TCS ist in Betrieb.
- TCS-Leuchte ist aus: TCS ist nicht in Betrieb, bleibt aber aktiv.
- Die TCS-Kontrollleuchte leuchtet konstant: Möglicherweise liegt eine Störung im TCS vor.

Wenden Sie sich in diesem Fall schnellstmöglich zur Überprüfung an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt.



VORSICHT!

Das TCS ersetzt nicht die entsprechende Fahrzeugführung unter bestimmten Bedingungen. Tatsächlich kann die TCS einen Traktionsverlust oder ein Durchrutschen des Vorderrads bei Kurvenfahrten mit überhöhter Geschwindigkeit oder beim Beschleunigen mit großer Neigung des Motorrads beim Bremsen nicht verhindern.

Bei rutschigem Untergrund ist größte Vorsicht geboten.

Verwenden Sie nur Reifen, die im Fahrzeugschein angegeben sind. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größe kann zu Fehlfunktionen der TCS (ASR) und damit zu gefährlichen Situationen führen.

Antiblockier-Bremssystem (ABS)

Dieses Fahrzeug verfügt über ein Antiblockier-Bremssystem (ABS). Das ABS soll das Blockieren beider Räder beim Bremsen verhindern, indem es die Bremskraft in kurzen Intervallen aufbringt und wieder unterbricht.

Wenn das ABS in Betrieb ist (bei Geschwindigkeiten über ca. 6 km/h), ist es normal, ein Pulsieren an den Bremshebeln zu spüren: Bremsen Sie wie gewohnt weiter.

Wenn die Batteriespannung sehr niedrig ist oder die Stromversorgung unterbrochen ist, funktioniert das ABS nicht: In diesem Fall blinkt die Warnleuchte.

Denken Sie im Falle einer Störung daran, darauf zu achten, dass die Räder bei einer Notbremsung nicht blockieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine autorisierte VOG-Workstatt.



VORSICHT!

Das ABS kann widrige Straßenverhältnisse nicht ausgleichen: Bei Flüssigkeiten oder unebenem Untergrund kann der Bremsweg länger sein als bei einem herkömmlichen System.

Das ABS kann das Blockieren nicht kontrollieren, wenn das Rad seitlich durchrutscht: begrenzen Sie bei Kurvenfahrten die Bremskraft und vermeiden Sie einzubremsen, indem Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in die Kurve reduzieren.

Die Verwendung nicht empfohlenen Reifen kann zu Fehlfunktionen des ABS und damit zu einer unvorhersehbaren Verlängerung des Bremswegs führen.



VORSICHT!

Beim Abbremsen aus hoher Geschwindigkeit ist es gefährlich, nur die Vorder- oder Hinterradbremse zu benutzen, da das Motorrad leicht ins Schleudern gerät oder außer Kontrolle gerät. Benutzen Sie die Vorder- und Hinterradbremse bitte ausgleichend.

Wenn der Fahrmodus auf Enduro (OFF-ROAD) umgestellt wird, dann wird das ABS ausgeschaltet.

QUICK-SHIFTER

Die VALICO DSX900 ist mit einem QUICK-SHIFTER System ausgestattet. Damit kann der Gangwechsel ohne Betätigung des Kupplungshebels erfolgen.

Der Gasgriff muss geschlossen sein, dann kann der Gangwechsel ohne Unterbrechung durchgeführt werden.

Tempomat

Der Anzeigebereich für die Tempomat zeigt Ihnen lediglich die aktuelle Geschwindigkeit für die Geschwindigkeitsregelung an.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 40 km/h liegt und der Gang zwischen dem 2. und 6. eingelegt ist, kann die Geschwindigkeit für die Tempomat beibehalten werden, ohne den Gasgriff zu betätigen, sofern die Taste für den Tempomat eingeschaltet ist und diese funktioniert.

Die Tasten für den Tempomat dienen für:

1. Geschwindigkeitsanpassung und
2. zum Ein- und Ausschalten der Funktion.

Sie können diese Funktion ein- oder ausschalten, indem Sie den Schalter für den Tempomat vorwärts oder rückwärts drücken bzw. bewegen.

- RES/+ kurz drücken, um die Geschwindigkeit um 2 km/h zu erhöhen,
- SET/- kurz drücken, um die Geschwindigkeit um 2 km/h zu verringern,
- die Tempomat Taste lange drücken, um die Geschwindigkeit weiter zu erhöhen oder zu verringern.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt und der Gang zwischen 2 und 6 steht, schalten Sie die Geschwindigkeitsregelung ein und drücken Sie kurz „SET/-“. Das System kann die aktuelle Reisegeschwindigkeit festlegen und der Tempomat entsprechend der aktuellen Fahrgeschwindigkeit halten.

Wenn der Tempomat aktiviert ist, wird sie durch Betätigen der Bremse, der Kupplung und Ausschalten der Stromversorgung deaktiviert. Wenn die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit unter 40 km/h liegt, wird die Tempomat automatisch beendet.



VORSICHT!

Um zu vermeiden, dass der Tempomat auf unerwartete Weise aktiviert wird, beenden Sie bitte die Tempomat Funktion, wenn Sie diese Funktion nicht benötigen. Seien Sie beim Anpassen der Fahrgeschwindigkeit mit dem Einstellknopf vorsichtig. Der Tempomat sollte nicht auf überfüllten Straßen, in scharfen Kurven, auf Straßen mit Kurven oder Biegungen, auf nassen Straßen, auf Eis, Schnee und in steilen Bergen eingesetzt werden, da sonst das Motorrad außer Kontrolle geraten

und es zu einem Unfall kommen kann. Wenn der Tempomat funktioniert, gibt das Motorrad bei jeder Betätigung des Bremsens, des Kupplungshebels oder der Beschleunigung die Kontrolle an den Fahrer zurück. Der Tempomat ist nur ein Fahrassistenzsystem. Verlassen Sie sich bitte auf diese Funktion, fahren Sie vorsichtig.

Radar

Öffnen Sie die Radareinstellungen im Display. Die Radarfunktion kann aktiviert werden. Wenn das Dreieckssymbol am linken Außenspiegel des Motorrads dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass sich Ihnen ein Fahrzeug schnell nähert oder sich bereits von links nähert.

- Wenn das Dreieckssymbol am rechten Außenspiegel dieses Modells dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass sich Ihnen ein Fahrzeug schnell nähert oder sich bereits von rechts nähert.
- Wenn der linke Blinker eingeschaltet ist, leuchtet das Dreieckssymbol am linken Außenspiegel dieses Modells blinkt, was bedeutet, dass sich Ihnen auf der linken Seite ein Fahrzeug schnell nähert oder bereits genähert hat. In diesem Moment ist ein Spurwechsel sehr gefährlich.
- Wenn der rechte Blinker eingeschaltet wird, blinkt das Dreieckssymbol am rechten Rückspiegel dieses Modells. Dies bedeutet, dass sich Ihnen ein Fahrzeug schnell nähert oder sich bereits auf Ihrer rechten Seite nähert. In diesem Moment ist ein Spurwechsel sehr gefährlich.
- Wenn sich Ihnen von hinten ein Fahrzeug schnell nähert, blinkt das Bremslicht des DSX900, damit das Fahrzeug hinter Ihnen die Warnung bemerkt und die Geschwindigkeit reduziert.

Wenn das gelbe Symbol " "auf der Hauptseite des Displays dauerhaft leuchtet, bedeutet es, dass im Radarsystem eine Störung vorliegt oder es ausgeschaltet ist.



HINWEIS:

Der Zweck des Radarsystems ist die Erkennung anderer Fahrzeuge auf Straßen mit normaler Breite.

Aufgrund technischer Fehler kann es unter bestimmten Umständen der Radar nicht arbeiten, die entsprechende Warnung kann sich verzögern oder einfach nicht funktionieren.

Das System kann Sie auch dann warnen, wenn sich in der Nähe oder in der Blindzone keine anderen Fahrzeuge befinden. Zu den besonderen Bedingungen

gehören unter anderem beim schlechten Wetter (wie Regen, Schnee oder dichter Nebel).

Wenn das ABS-System oder das TCS nicht normal funktionieren, kann es auf das System auswirken.

Es kann vorkommen, dass das System Materialien, die sich nicht bewegen (z. B. Ampeln, Mautstellen oder parkende Fahrzeuge), nicht erkennt.

Darüber hinaus kann es sein, dass das System bestimmte Arten von Motorrädern, Fahrrädern, Fahrzeugen oder andere Materialien mit zu großer oder zu geringer Bodenfreiheit nicht erkennt.

Dieses System kann keine Fußgänger, Personen auf Fahrrädern oder die, die es schieben, Skateboards oder zu Fuß gehende Personen erkennen.

Nebelscheinwerfer

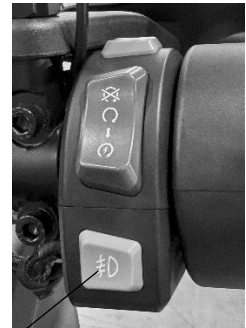
Die Zusatzscheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist; wenn nur das Tagfahrlicht eingeschaltet ist, können die Zusatzscheinwerfer nicht eingeschaltet werden.

Einschaltung

Drücken Sie kurz auf die Taste, um die zusätzlichen Nebelscheinwerfer einzuschalten. Die entsprechende Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte schaltet sich automatisch im Display ein.

Ausschaltung

Erneut drücken, um die Zusatznebelcheinwerfer auszuschalten. Die entsprechende Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte schaltet sich im Display automatisch aus.



Nebelscheinwerferschalter



HINWEIS:

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Sichtverhältnissen eingesetzt werden.

Warnanlage-Taste (Hazard)

Wenn die Taste gedrückt wird, blinken die vorderen und hinteren Blinker gleichzeitig. Wenn der Taste erneut gedrückt wird, schalten sich die vorderen und hinteren Blinker gleichzeitig aus.



VORSICHT!

Verwenden Sie den Hazard-Taste, wenn Sie besondere Notfallbedingungen signalisieren wollen.

Die Warnleuchte schaltet sich nicht automatisch aus. Lassen Sie sie nicht eingeschaltet, um die Fahrsicherheit nicht zu gefährden.

Das Signal funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Verwenden Sie die Warnleuchte bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als 10 Minuten, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

12 Volt und USB-Steckdose

Dieses Modell verfügt über eine USB-Steckdose. mit 18W Ausgangsspezifikationen (5V3A, 9V2A, und 12V1.5A). Die USB-Steckdose ist durch einen wasserdichten Gummistopfen geschützt. Die maximale Ausgangsleistung des 12-V-Steckers beträgt 60 W.



VORSICHT!

Schließen Sie den Stecker der Steckdose, wenn sie nicht benutzt wird.

Verwenden Sie die USB-Buchse zum Laden nur bei laufendem Motor, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu vermeiden.

Verwenden Sie die USB-Buchse zum Laden eines elektronischen Geräts, das mit den Spezifikationen der Buchse kompatibel ist, um Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden.

Lesen Sie sorgfältig die Anleitung des Ladegeräts Ihr elektronisches Gerät, um es nicht zu beschädigen. Jegliche Beschädigung des Ladegeräts ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, verwenden Sie die 12-V-USB-Strombuchse nicht wenn der Motor nicht läuft.

USB-Steckdose 12 V Steckdose



Elektrostarter und Motor-Notschaltertaste

Um das Fahrzeug zu starten, drücken Sie die Taste. (⚡)

Stellen Sie den Schalter auf  und der Motor wird gestoppt (Notschalter).



VORSICHT!

Benutzen Sie den Schalter  nur zum Abstellen des Motors im Notfall.

Sitzbankfach

Das Fahrzeug ist mit einer zweisitzigen Sitzbank ausgestattet. Um Zugang zum Rücksitzfach zu erhalten, stecken Sie den Schlüssel in das entsprechende Schloss auf der linken Seite des Fahrzeugs.

Sitzbankbank öffnen:

Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie den Schlüssel. Der Sitz öffnet sich mit einem kurzen Klick und der Zugang zum Rücksitzfach ist möglich.

Sitzbankbank schließen:

Setzen Sie den Sitz wieder ein und drücken Sie ihn nach unten, bis die Verriegelungsstifte vollständig gelöst sind.

Im Sitzbankfach befinden sich die Batterie, die OBD-Schnittstelle, der Sicherungskasten und der Videorekorder.



Sitzbankschloss

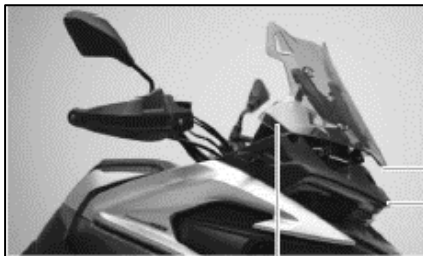
Verstellbare Windschutzscheibe

Der Valico 900 DSX ist mit einer Windschutzscheibe ausgestattet, die je nach Fahrbedürfnis manuell bis zu einem maximalen Bereich von 70 mm verstellt werden kann. Um die Windschutzscheibe zu heben oder zu senken, drücken Sie direkt auf die Windschutzscheibe in der Nähe der seitlichen Federn, deren Klicken die Bewegung der Windschutzscheibe anzeigt.

- a. Heben Sie die Windschutzscheibe von Hand an, bis die beiden seitlichen Federn hörbar einrasten: In dieser Position befindet sich die Windschutzscheibe in der maximalen Ausfahrposition und ist somit vollständig angehoben.
- b. Senken Sie die Windschutzscheibe händisch ab, bis die beiden seitlichen Federn hörbar einrasten: In dieser Position befindet sich die Windschutzscheibe in der Position der geringsten Auslenkung.



Windschutzscheibe abgesenkt



Windschutzscheibe aufgerichtet

Hauptständer

Um das Fahrzeug auf dem Hauptständer zu positionieren, stellen Sie einen Fuß auf den Ständer und bewegen Sie das Fahrzeug mit der rechten Hand am Beifahrergriff und der linken Hand am Lenker, der zuvor nach links gedreht wurde.



Hauptständer



VORSICHT!

Vergewissern Sie sich, dass der Hauptständer vollständig eingefahren ist, um Unfälle zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass die Ständerfeder voll funktionsfähig ist, um zu verhindern, dass der Ständer während der Fahrt durchhängt und Unfälle verursacht.

Seitenständer

Das Fahrzeug ist mit einem Seitenständer ausgestattet, der nur zum Anhalten auf fester, ebener Boden gemeint ist.

Ein Schalter unterbricht den Stromkreis des Fahrzeugs, wenn der Seitenständer herausgestellt ist.

Nutzungsanweisungen:

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Seitenständer heraus.
- Steigen Sie vom Motorrad ab und stellen Sie das Motorrad gleichzeitig auf den Ständer.
- Drehen Sie den Lenker ganz nach links und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil steht.



Seitenständer



VORSICHT!

Wenn Sie an einer Steigung parken, stellen Sie das Fahrzeug mit dem Vorderrad bergauf und legen Sie den ersten Gang ein.

Der Seitenständer ist nicht dafür ausgelegt, eine andere Last als die des Fahrzeugs zu tragen.

Wenn der Seitenständer heruntergeklappt ist, startet der Motor nur wenn sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet.

Bei eingefahrenem Seitenständer wird durch Ziehen des Kupplungshebels der Motor gestartet.

Das Absenken des Seitenständers schaltet den Motor ab, wenn ein anderer Gang als der Leerlauf eingelegt ist.

Einstellungen vor der Fahrt

Rückspiegelverstellung

Es ist möglich, die Neigung des Spiegels manuell einzustellen, bis die optimale Position erreicht ist.

Einstellung der Spindel:

Die Neigung des Stiels jeden Spiegels lässt sich wie folgt einstellen:

Stellen Sie den Rückspiegel ① entsprechend Ihrer Körpergröße und Fahrhaltung auf die richtige Position ein.

Lösen Sie die Mutter ③, um den Schaft ② in die gewünschte Position zu bringen.

Ziehen Sie die Mutter ③ wieder fest.

Die Rückspiegel sind mit Radarwarnlichter ausgeschattet.



VORSICHT!

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Spiegel nicht während der Fahrt verstellen. Denken Sie daran, vor der Abfahrt die Spiegel in die richtige Position zu bringen, um eine optimale Sicht während der Fahrt zu gewährleisten.

Einstellung der vorderen Stoßdämpfer

Passen Sie die Vorspannung und die Dämpfungskraft des vorderen Stoßdämpfers an die Bedürfnisse verschiedener Fahrer an, abhängig von der Beladung, Fahrgewohnheiten und Straßenbedingungen. Die Druckdämpfung des vorderen Stoßdämpfers ist einstellbar.

- Drehen Sie den Einsteller ① gegen den Uhrzeigersinn, die Federvorspannung wird weicher.
- Durch Drehen des Einstellers ① im Uhrzeigersinn wird die Federvorspannung hart.
- Drehen Sie den Einsteller ② für den vorderen Stoßdämpfer gegen den Uhrzeigersinn: die Zugstufe beim Zurückfedern wird schwächer.
- Drehen Sie den Einsteller ② für den vorderen Stoßdämpfer im Uhrzeigersinn. Die Dämpfung beim Ausfedern wird stärker.
- Der Schlitz ③ dient für die Druckstellung/Zugstufe und kann nicht getrennt eingestellt werden
- Die Federvorspannung kann man mit einem 16“ Schlüssel einstellen

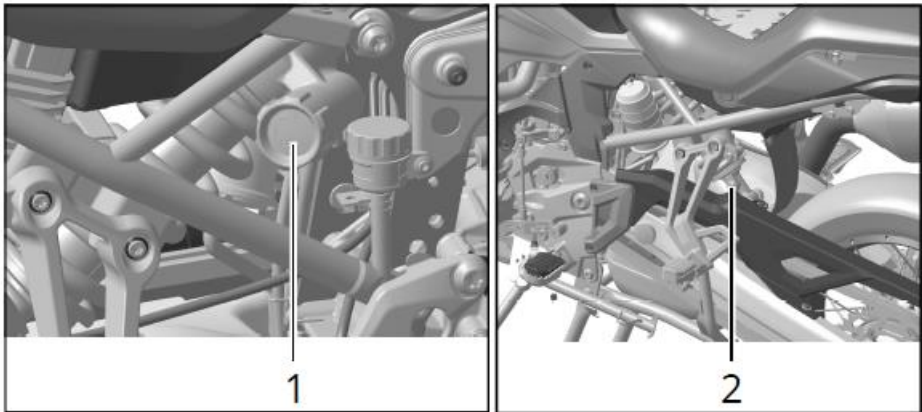


VORSICHT!

Wenn alle Einsteller bis zum Anschlag gedreht sind, kann keine Kraft ausgeübt werden, da die Einsteller sonst beschädigt werden können. Wenn alle Einsteller bis zum Anschlag gedreht sind, kehren Sie in die Gangposition zurück, um die Lebensdauer des Einstellers zu verlängern.

Einstellung der hinteren Stoßdämpfer

Der VOGÉ 900 DSX ist mit einem hinteren Stoßdämpfer mit progressivem Gestänge ausgestattet. Um das Verhalten des Fahrzeugs an die Beladungszustände anzupassen, ist der hintere Stoßdämpfer in der Federvorspannung einstellbar und mit einer progressiven Feder ausgestattet. Die Druckstufe der Stoßdämpfer ist einstellbar. Wir empfehlen eine Anpassung an unterschiedliche Straßenbedingungen und Fahrgewohnheiten.



Wenn Sie auf die rechte Seite des Motorrads schauen, drehen Sie den Einsteller ① gegen den Uhrzeigersinn, so wird die Vorspannung der Feder weicher. Wenn sie den Einsteller ① in den Uhrzeigersinn drehen, wird die Vorspannung der Feder hart.

Fahrer ohne Koffer: Drehen Sie den Einsteller ① gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, dann drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn um 6 Positionen (Clicks). Dies entspricht die Werkseinstellung.

Fahrer mit Koffern bzw. Beifahrer: Wir empfehlen die Vorspannung der Feder härter zu stellen.



HINWEIS:

Stellen Sie sicher, dass beide Stoßdämpfer auf die gleiche Vorspannung eingestellt sind. Stoßdämpfer müssen richtig eingestellt werden. Eine schlechte Einstellung kann die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen.

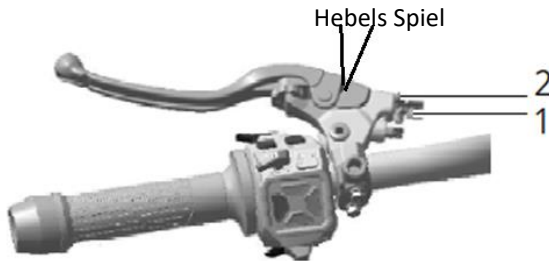
Einstellung des Vorderradbremshelbels

Das Einstellrad verändert den Abstand zwischen Hebel und Gasgriff. Der Spinner verfügt über 5 Einstellpositionen und wird wie folgt eingestellt:

- Schieben Sie den Griff nach vorne.
- Drehen Sie das Rad in die gewünschte Position.
- Lassen Sie den Hebel los und die Einstellung ist abgeschlossen.



Einstellung des Kupplungshebels



Das Spiel am Ende des Kupplungshebels soll 5-8 mm betragen.

Das Spiel am Ende des Kupplungshebels sollte zwischen 5 und 8 mm liegen. Falls eine Anpassung erforderlich ist, führen Sie die folgenden Schritte aus: Entfernen Sie die Gummiabdeckung. Lösen Sie die Sicherungsmutter ① und drehen Sie den Spanner ②,

um ein freies Spiel im Bereich von 5 bis 8 mm zu erhalten. Kontermutter ① kontern und Gummimanschette wieder montieren.

VORSICHT!

Ein zu großes Spiel des Kupplungshebels kann leicht zu Abrieb und Fehlfunktionen an Kupplung und Gangschaltung führen.

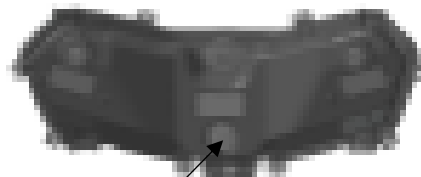
Einstellung für Abblendlicht

Die gesamte Scheinwerferhöhe muss bei jeder Stoßdämpferbelastung korrekt sein. Um sicheres Fahren bei Nacht zu gewährleisten, passen Sie den Leuchtwinkel des Scheinwerfers an unterschiedliche Belastungen an.

- Die Einstellschraube befindet sich unten hinten am Scheinwerfer. Richten Sie die Einstellschraube mit einem Kreuzschraubendreher aus.
- Das Abblendlicht wird im Uhrzeigersinn gedreht, das Licht wird abgeblendet, umgekehrt wird das Licht ferngesteuert.
- Das Fernlicht wird im Uhrzeigersinn gedreht, das Licht wird hell, das Gegenteil ist dunkel.



Beleuchtungseinstellungsloch



Scheinwerfereinstellschraube

Vor der Fahrt

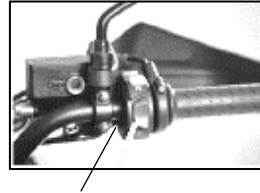
Elektrostarter

Steigen Sie von der linken Seite in das Fahrzeug ein und nehmen Sie eine sichere und bequeme Position ein. Halten Sie beide Füße auf dem Boden, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.

- Heben Sie den Seitenständer an.
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf „ON“.
- Schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf (die N-Warnleuchte leuchtet), ziehen Sie den Kupplungshebel ganz durch und drücken Sie den Startknopf.
- Dieses Modell ist mit elektronischer Einspritzung ausgestattet. Zum Starten des Motors ist es nicht erforderlich, das Gaspedal zu drehen.



Schalthebel (auf N)



Elektrostarterteraste



VORSICHT!

Lassen Sie den Starterknopf los, sobald der Motor startet.

Drücken Sie den Startknopf nicht bei laufendem Motor, da sonst der Motor beschädigt werden kann.

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, halten Sie die Starttaste nicht länger als 5 Sekunden hintereinander gedrückt.

Bei herausgezogenem Seitenständer kann der Motor nur gestartet werden, wenn das Getriebe im Leerlauf ist; wenn Sie versuchen, einen Gang einzulegen, schaltet sich der Motor ab.

Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren, dass der Seitenständer vollständig geschlossen ist.

Auspuffgase sind hochgiftig. Starten Sie das Fahrzeug niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

Motor starten

Bei umgeklappten Seitenständer drücken Sie den Knopf des Zündschlosses.

Vergewissern Sie sich, dass die Schaltung auf „N“ liegt. Die Kontrollleuchte leuchtet auf „N“ für den Leerlauf am Messgerät auf.

Halten Sie aus Sicherheitsgründen den Kupplungshebel mit der linken Hand fest und drücken Sie mit der rechten Hand den elektrischen Startknopf. Sie brauchen den Gasgriff nicht zu betätigen.

Sobald der Motor gestartet ist, lassen Sie den elektrischen Startknopf los. Lassen Sie den Motor einige Minuten in Leerlauf, damit er ausreichend vorgewärmt wird.



WARNUNG!

Die Valico 900 DSX hat einen Verriegelungsschalter für Zünd- und Startstromkreis sowie einen Notausschalter am Seitenständer. Der Motor kann nur unter den folgenden Bedingungen gestartet werden:

- Der Motor ist im Leerlauf „N“, und der Zündschalter und der Notausschalter stehen auf der Position „Lauf“
- Der Motor ist nicht im Leerlauf, und der Zündschalter und der Notausschalter stehen auf der Position „Lauf“ und die Kupplungshebel ist fest gedrückt.



HINWEIS:

Ausreichendes Vorwärmen sorgt für eine bessere Schmierung und verringert den Motorverschleiß. Je kälter das Wetter, desto länger Vorwärmen ist erforderlich. Ein längerer Leerlauf des Motors ist nicht empfohlen, da die Wärmeabstrahlung zu einer Überhitzung des Motors und zu Schäden an den Innenteilen führt.

Die Schmierung funktioniert nur bei laufendem Motor. Schieben Sie das Motorrad also nicht zu weit vorwärts, wenn der Motor abgestellt ist. Überprüfen Sie nach dem Starten des Motors das Blinken oder die anormale Beleuchtung der Kontrollleuchten an Instrument. Wenn dies der Fall ist, starten Sie bitte den Motor und führen Sie eine entsprechende Überprüfung durch.

Die Abgase von Motorrädern enthalten Kohlenmonoxid, das farb- und geruchlos, aber giftig ist. An Orten ohne ausreichende Belüftung oder in Innenräumen darf der Motor nicht zu im Leerlauf laufen, um eine Vergiftung zu vermeiden.

Abfahren

Ziehen Sie bei vollständig geschlossenem Gasgriff und laufendem Motor den Kupplungshebel vollständig durch.

Legen Sie den ersten Gang ein, indem Sie den Schalthebel nach unten drücken.

Lassen Sie den Vorderradbremsehebel los.

Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und beschleunigen Sie gleichzeitig mäßig, das Fahrzeug beginnt sich vorwärts zu bewegen.

Beschleunigung

Rotation der Hebel (a): Die

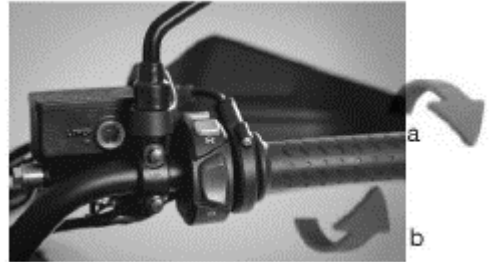
Leistungsabgabe steigt.

Wenn Sie anfahren oder sich einem Hügel nähern, drehen Sie den Hebel schrittweise, um die vom Motor abgegebene Leistung zu erhöhen.

Rückkehr des Hebels (b): Die

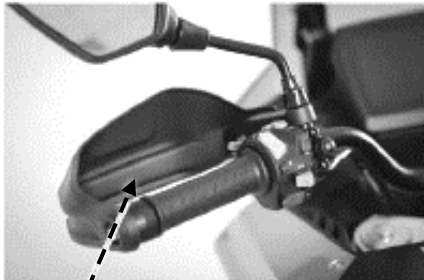
Leistungsabgabe nimmt ab.

Im Notfall muss die Rückkehr so schnell wie möglich erfolgen.



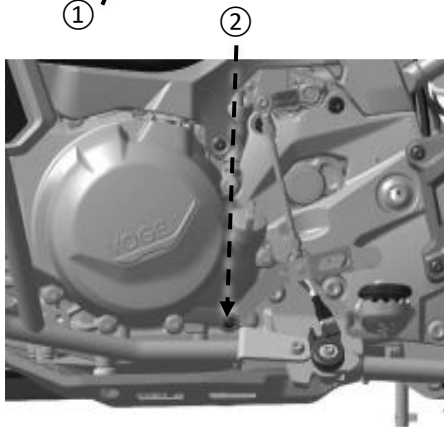
Bedienung des Schaltgetriebes

Das Getriebe sorgt dafür, dass der Motor im normalen Drehzahlbereich ruhig läuft. Dieses Motorrad ist mit einem Sechsgang-Getriebe ausgestattet.



Die Kupplung bei diesem Motorrad ist manuell.

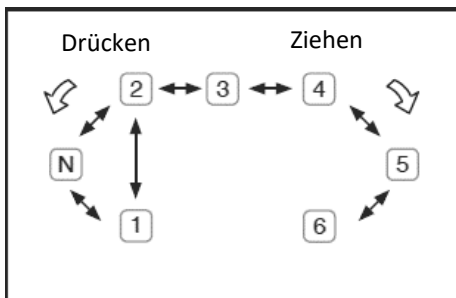
① Betätigen Sie den Kupplungshebel, um einen Gang einzulegen oder zu wechseln.



② Der Schalthebel befindet sich auf der linken Seite des Motorrads. Um den ersten Gang einzulegen, drücken Sie den Schalthebel nach unten.

Das Schaltschema ist in der Abbildung angegeben.

Das Übersetzungsverhältnis ist sorgfältig auf die Eigenschaften des Motors abgestimmt. Der Fahrer sollte je nach Fahrbedingungen den am besten geeigneten Gang wählen und niemals einen niedrigen Gang und eine hohe Geschwindigkeit verwenden.



Um einen reibungslosen Gangwechsel zu gewährleisten und den Aufprall der Hinterräder beim Betätigen der Kupplung zu verringern, reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder die Motordrehzahl, bevor Sie in den niedrigen Gang schalten; und erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder Motordrehzahl, bevor Sie in den hohen Gang schalten.


VORSICHT!

Schalten Sie immer nur einen Gang und mit der richtigen Geschwindigkeit herunter, um ein Überdrehen des Motors und ein Durchdrehen der Hinterräder zu vermeiden.

Bremsen

Dieses Fahrzeug ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet.

Seien Sie beim Bremsen auf nasser Fahrbahn oder anderen glatten Oberflächen besonders vorsichtig und schonend, ein aggressiver Einsatz kann zum Schleudern oder zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Je höher die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist, desto länger ist der Bremsweg.

Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen dem Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen.

Auftanken

Stellen Sie das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors auf den Hauptständer.

Der Tankdeckel lässt sich nur öffnen, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mehr als 95 Oktan.

Anzugsdrehmoment des Tankdeckels: 2 Nm.

Kraftstofftankinhalt: 12,8 Liter.



Tankdeckel


VORSICHT!

Verwenden Sie Benzin mit 95 Oktan oder höher.



WARNUNG!

Benzin ist hochentzündlich und hochexplosiv. Bei stillstehendem Motor, immer an einem belüfteten Ort tanken.

Rauchen Sie nicht und lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe des Benzins.

Inspektion vor der Fahrt

Wenn das Fahrzeug vor der Fahrt nicht überprüft wird, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Fahrzeugschäden.

Bitte achten Sie auf folgende Punkte:

Lenkung

- ☐ Der Lenker lässt sich flexibel drehen, ohne zu klemmen.
- ☐ Die Lenksäule bewegt sich nicht oder ist locker.
- ☐ Das Gaszugspiel ist korrekt.
- ☐ Der Gashebel funktioniert reibungslos, ohne zu klemmen.

Bremsen

- ☐ Der Bremsgriff funktioniert normal.
- ☐ Die Bremsflüssigkeit befindet sich im Bremsölbecher auf dem richtigen Niveau.
- ☐ Beim Bremsen ist der mittlere Druckpunkt deutlich erkennbar.
- ☐ Die Bremsscheibe und der Bremsbelag müssen frei von Wasser- und Ölflecken sein.

Stoßdämpfer

- ☐ Drücken Sie und stellen Sie sicher, dass es reibungslos zurückkehrt.

Antriebskette

- ☐ Keine übermäßige Abnutzung und Beschädigung.
- ☐ Die Kettenspannung ist korrekt.

Reifen

- ☐ Der Reifendruck ist korrekt.
- ☐ Die Profiltiefe ist nicht übermäßig abgenutzt.
- ☐ Das Profil ist frei von Rissen und Wunden.

Motoröl

- ☐ Der Ölstand ist ausreichend.

Kühlsystem

- ☐ Der Kühlmittelstand ist korrekt.
- ☐ Es gibt kein Kühlmittelaustritt.

Beleuchtung

- ☐ Der Scheinwerfer/Positionsleuchte, die Rückleuchte/Bremsleuchte, die Blinkerleuchte, der Scheinwerfer und die Instrumentenleuchte können normal eingeschaltet werden.

Kontrollleuchte

- ☐ Die Fernlichtanzeige, die Neutralanzeige und die Lenkanzeige, die über den Bremsgriffschalter gesteuert werden, können normal anzeigen und funktionieren.
- ☐ Das Öldruck-Alarmlicht, die EFI-Fehleranzeige, das Wassertemperatur-Alarmlicht und das Ölstand-Alarmlicht, und andere Anzeigen blinken nicht oder leuchten normalerweise nicht, nachdem der Motor gestartet wurde.

Hupe

- ☐ Die Funktion ist normal.

Seitenständer

- ☐ Es kann eingefahren und normal gespielt werden.

Rückspiegel

- ☐ Halten Sie das gesamte Fahrzeug senkrecht, damit Objekte im Umkreis von 10 m am Heck und in einer Breite von 4 m deutlich von den Rückspiegeln aus gesehen werden können. Wenn nicht, stellen Sie bitte den Winkel der Rückspiegel ein.

Das Fahrzeug fahren

1. Steigen Sie von links auf das Fahrzeug und setzen Sie sich quer über den Sitz.
2. Seitenständer verstauen.
3. Stellen Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden ein, richten Sie den Lenker gerade aus und stellen Sie die Räder nach vorne.
4. Drehen Sie den Gashebel langsam in Beschleunigungsrichtung.
5. Vor der Fahrt muss ein Helm getragen werden.
6. Wenn Sie zu schnell fahren, beachten Sie bitte, dass folgende Faktoren Ihr Fahrverhalten beeinträchtigen:
 - Falsch eingestellte Vorspannung der Dämpfungsfeder.
 - Lockere Kleidung.
 - Übergewicht und unausgeglichene Belastungen.

Selbst eine geringe Menge Alkohol oder bestimmte nervenschädigende Medikamente wirken sich negativ auf Ihre Wahrnehmung und Reaktion aus. Fahren Sie niemals, nachdem Sie Alkohol getrunken oder nervenschädigende Medikamente eingenommen haben.



VORSICHT!

Stellen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs sicher, dass die Seitenständer in die obere Endposition eingefahren ist, ansonsten kann er den Boden berühren. Unabhängig davon, ob der Motor nach dem Betrieb eine hohe Temperatur aufweist oder bevor er im kalten Zustand gestartet wird, muss der Motor über eine ausreichende Leerlaufzeit verfügen. Dadurch kann das Öl alle wichtigen Komponenten durchdringen.

Anweisungen während der Zeit des Einfahrens

Einfahren des Motors

Die Einfahrzeit ist sehr wichtig für die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Fahrzeugs. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig:

- Fordern Sie auf den ersten 500 km niemals die maximale Motorleistung an, betätigen Sie nicht mehr als die Hälfte des Gashebels, vermeiden Sie lange Fahrten mit hoher Geschwindigkeit und Steigungen, insbesondere mit Mitfahrer.
- Unabhängig davon, ob der Motor heiß oder kalt ist, lassen Sie ihn vor dem Starten lange genug im Leerlauf laufen, damit sich das Öl an alle Stellen verteilen kann, die geschmiert werden müssen.
- Während dieser Zeit sollte die Drehzahl des Motors auf den ersten 500 km nicht über 5000 U/min bzw. 100 km/h liegen und danach, bis zu den nächsten 500 km nicht über 7000/min.
- Nach 1000 km die Geschwindigkeit schrittweise erhöhen, bis die maximale Leistung erreicht ist.
- Während das Einfahren ändern sich Gangposition und Drehzahl des Motors normal. Lassen Sie das Motorrad nicht über längere Zeit in derselben Gangposition oder mit derselben Drehzahl laufen.
- Wenn der Motor während dieser Zeit dauerhaft mit niedriger Geschwindigkeit und geringer Belastung läuft, kann dies zu einer schlechten Abstimmung der Teile und zu stärkerem Verschleiß führen. Fahren Sie daher nicht über längere Zeit mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und geringer Belastung.
- Vermeiden Sie beim Einfahren, außer im Notfall, möglichst plötzliches Beschleunigen oder Bremsen.
- Geben Sie kein Gas beim Gangwechsel, schalten Sie vor dem Abbremsen in einen niedrigeren Gang, damit der Motor immer unter optimale Bedingungen läuft.
- Machen Sie während dieser Zeit keine längeren Fahrten und gönnen Sie dem Motor eine ausreichende Ruhepause..

Die Einfahrzeit hat einen großen Einfluss auf die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Bitte lesen Sie daher vor der Verwendung das Handbuch sorgfältig durch.

Instandhaltung und Wartung

Periodische Inspektion

Einige Komponenten dieses Fahrzeug sind abgenutzt oder lösen sich nach einiger Zeit. Eine regelmäßige Wartung trägt dazu bei, dass Ihr neues Fahrzeug mit Höchstleistung arbeitet. Fehlende regelmäßige Wartung kann die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen und die Lebensdauer des Fahrzeuges verkürzen.

Pflegen Sie das Fahrzeug wie folgt:

1. Ein sauberes Fahrzeug und eine korrekte Schmierung sorgen für eine hohe Leistung des Fahrzeuges.
2. Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Kupplungsseils, es sollte ohne störende Geräusche reibungslos funktionieren.
3. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Bremsen.
4. Überprüfen Sie den korrekten Betrieb der Stoßdämpfer und der Gabel; korrekter Reifendruck und einwandfreie Funktion aller Elemente.
5. Pflegen Sie die Undurchlässigkeit aller elektrischen Verbindungen.
6. Überall die richtige Schmierung durchführen und auf Lecks prüfen.
7. Überprüfen Sie die gute Verbindung der Batterieklemmen.
8. Halten Sie Werkzeuge und Zubehör bereit und ohne Rost.

Batterie und Sicherungen

Dieses Fahrzeug ist mit einer verschlossenen Batterie ausgestattet, die nicht mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden muss



VORSICHT!

Entfernen Sie niemals die Elektrodenkappen.

Die Batterie erzeugt explosive Gase. Halten Sie sie daher von Flammen und Funken fern.

Im Inneren der Batterie befindet sich eine Säure. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf und behandeln Sie sie mit Vorsicht.

Batterie ersetzen

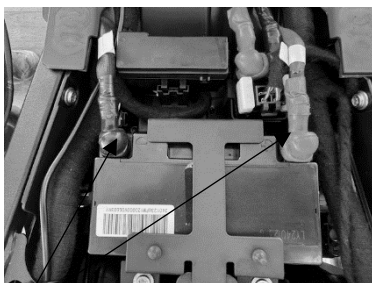
Wenn die Batterie ausgebaut wird, sollte der Minuspol (grün) vor dem Pluspol (rot) abgeklemmt werden, beim Wiedereinbau sollte der Pluspol zuerst angeschlossen werden.

Öffnen Sie das Batteriefach nach dem Ausbau des Sitzes.

Überprüfen Sie den Zustand der Pole. Wenn die Pole oxidiert sind, bauen Sie die Batterie aus und reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste.

Tragen Sie nach der Reinigung der Pole eine leichte Fettschicht auf, bevor Sie die Batterie wieder zusammenbauen.

Warten Sie nach dem Wiedereinbau der Batterie eine Minute, bevor Sie den Motor starten, damit sich die elektrische Anlage



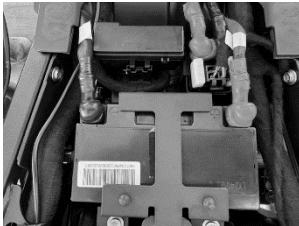
Batteriepole

Sicherungskasten

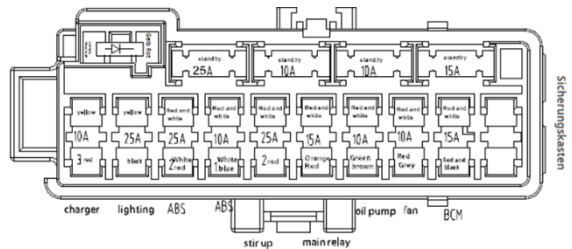
Bevor Sie die Sicherung austauschen, müssen Sie die Fehlerursache ermitteln und den Fehler beheben.

Schalten Sie die Instrumente aus, bevor Sie prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Die technischen Daten entnehmen Sie bitte den Angaben auf den Sicherungen selbst. Ersetzen Sie diese stets durch gleichwertige Sicherungen.



Sicherungskasten im Batteriefach



Bei diesem Modell sind die Sicherungen in einem Schaltkasten verteilt, in dem die Relais und der Sicherungskasten integriert sind.

Sicherungen:

Die Sicherungen dieses Modells umfassen eine (1) Hauptsicherung, neun (9) Sicherungszweige und vier (4) Ersatzsicherungen.

- Sicherung für Ladegerät (10A)
- Sicherung für Steuersignal (25 A), Bremslicht, BCM, Messgeräte, Notausschalter, Hupe und Stromversorgung für USB.
- Sicherung für Stromversorgung des ABS-Motors (25A): Stromversorgung für den ABS System.
- Sicherung zur Stromversorgung des Magnetventils des ABS-Systems (10A): Stromversorgung für das Magnetventil des ABS.
- Sicherung für Stromversorgung des Zündschalters (25 A): EFI-System, BCM-Steuerung, DC Buchse, Stromversorgung für USB, Beleuchtungssystem und Scheinwerfer.
- Sicherung für Hauptrelais der EFI (15 A): Stromversorgung für ECU-Steuerung und Elektrolüfter, Stromversorgung für Zündspule und Öleinspritzer.
- Sicherung Stromversorgung Kraftstoffpumpe (10A): Stromversorgung Kraftstoffpumpe.

- Sicherung für Elektrolüfter (10A): Stromversorgung für Wärmestrahlungslüfter des Motors.
- Sicherung für BCM (15A): Stromversorgung für BCM und Beleuchtung.
- Hauptsicherung (40A): Stromversorgung aller Stromkreise am Motorrad außer Start

Austausch der Sicherungen

- Finden Sie die Ursache für das Durchbrennen der Sicherung, bevor Sie sie austauschen.
- Öffnen Sie das Sicherungsfach (eines im Batteriefach und eines hinter der linken Seitenwand) und entnehmen Sie die Sicherung. Die Ersatzsicherungen befinden sich im Batteriefach.
- Verwenden Sie beim Austausch elektrischer Komponenten immer Originalersatzteile.
- Achten Sie darauf, dass beim Waschen Ihres Fahrzeugs kein Wasser in das Sicherungsfach gelangt.

Nach dem Überprüfen oder Ersetzen der Sicherung muss die Abdeckung des Sicherungskastens abgedeckt werden, da es sonst an regnerischen Tagen oder beim Waschen des Fahrzeugs leicht zu schweren Stromausfällen kommen kann.



VORSICHT!

Bitte wählen Sie die angegebenen Sicherungen und verwenden Sie keine Ersatzsicherungen wie Aluminiumfolie oder Eisendraht.

Bitte verwenden Sie keine anderen Sicherheitsbleche oder direkten Überlappungsverbindungen als die angegebenen Spezifikationen, da dies sonst schwerwiegende Auswirkungen auf das elektrische System haben und sogar einen Brand oder einen Brand des Fahrzeugs verursachen kann.

Wenn eine Sicherung innerhalb kurzer Zeit durchbrennt, deutet dies auf eine Störung im elektrischen System hin. Kontaktieren Sie umgehend Ihre VOG-Vertragswerkstatt.

Antriebskettekontrolle

Stellen Sie das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors mit eingelegtem Gang auf den Seitenständer.

Prüfen Sie, ob an einem Zwischenpunkt auf dem unteren Zweig der Kette, in der Mitte zwischen Ritzel und Kettenblatt, ein vertikales Spiel von 20-30 mm vorhanden ist.

Nachdem Sie das Fahrzeug vorwärtsbewegt haben, überprüfen Sie das Spiel der Kette an anderen Stellen: Es muss konstant bleiben.

Wenn das Kettenspiel an mehreren Stellen konstant, aber immer kleiner oder größer als 20-30 mm ist, muss die Kette wie eingestellt werden

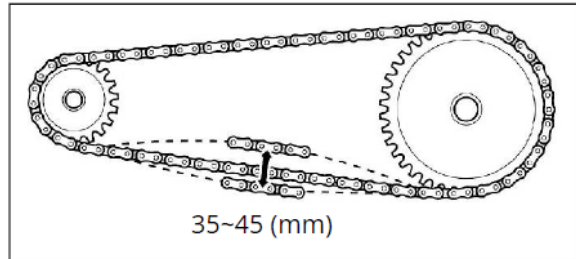
Merkmale der Antriebskette:

Typ 525UXI Glieder: 122

Stück Öldichtung Kette

Sicherungsring ohne

Öffnung



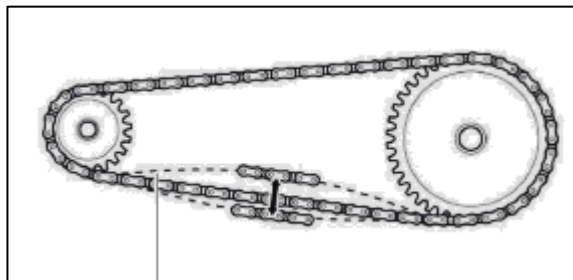
Schmierung und Reinigung der Antriebskette

Die Antriebskette besteht aus Gliedern und Dichtungsringen (um das Fett im Inneren zu halten); daher ist beim Schmieren und Waschen äußerste Sorgfalt geboten.

Schmierung

- Schmieren Sie die Kette alle 500 km.
- Schmieren Sie die Kette am besten, wenn der Motor nach dem Fahren noch warm ist, damit das Schmiermittel besser in die Kettenglieder eindringen kann.

Tragen Sie das Schmiermittel auf die Oberseite des Überlappungsbereichs der Glieder des unteren Kettenglieds auf, so dass es während der Fahrt durch die Fliehkraft eindringt.



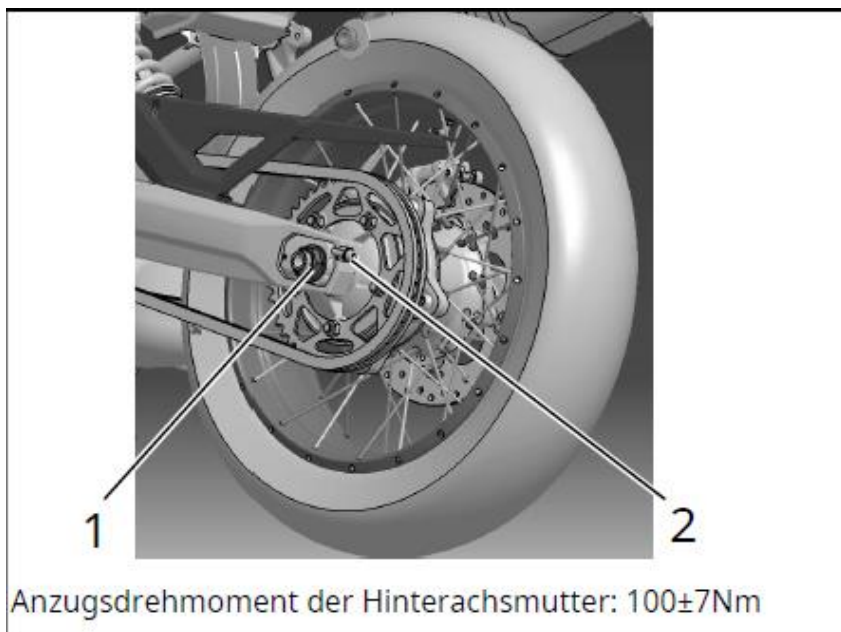
Oberseite des Netzüberlappungsbereichs

Antriebsketteeinstellung

Mutter ① für die Hinterradachse und Einstellschraube ② zur Einstellung lösen, dann die Schraube entsprechend der Kettenspannung einstellen.

Sollte sich die Kette lösen, drehen Sie die Schraube bitte gegen den Uhrzeigersinn.

- Falls die Kette zu straff ist, drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn und drücken Sie das Motorrad dann kräftig nach vorne, um sie zu lösen.
- Wenn die Kette die geeignete Spannung erreicht hat, nehmen Sie eine Feineinstellung der Bolzen links und rechts vor und achten Sie darauf, dass die Skalenlinien auf dem Einstellstück und der Hinterradgabel auf beiden Seiten ausgerichtet sind.
- Kontermutter ① für Hinterradachse links und rechts zur Einstellung.



VORSICHT!

Diese Art von Antriebskette hat keine Öffnung. Eine Kette mit Öffnung kann nicht verwendet werden, da dies zu Unfällen führen kann. Für den Austausch dieser Art von Antriebskette sind ausschließlich Werkzeuge erforderlich. Schlechtes Nieten von Gliedern ohne Öffnung kann ebenfalls zum Bruch der Kette oder sogar zu

Unfällen führen. Achten Sie bei der Einstellung darauf, den Geschwindigkeitssensor nicht zu beschädigen.

Wartung des Luftfilters

Staub und Schmutz im Luftfilter führen zu Leistungsverlust, erhöhtem Verbrauch und Schadstoffemissionen. Öffnen Sie den Luftfilterkasten und prüfen Sie den Zustand des Filterelements.



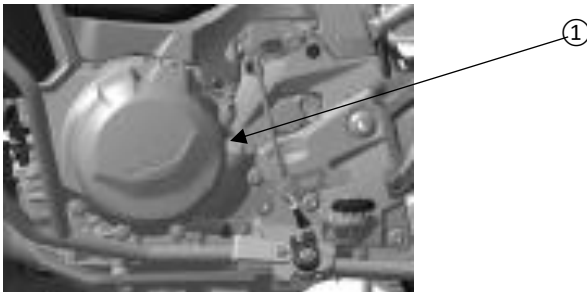
HINWEIS:

Wenden Sie sich an einer autorisierten VOGÉ-Werkstatt, um den Luftfilter zu wechseln. Ersetzen Sie den Filter in den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen.

Motoröl kontrollieren

Die Kontrolle des Ölstands und das Einfüllen des Öls erfolgt im Kurbelgehäuse auf der linken Seite des Motorrads, wie in der Abbildung dargestellt.

1. Lassen Sie den Motor 3–5 Minuten lang warmlaufen, schalten Sie ihn aus und warten Sie 2–3 Minuten, damit der Motor abkühlt.
2. Halten Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden.
3. Prüfen Sie den Ölstand durch das Kontrollfenster ①.
4. Der korrekte Motorölstand muss zwischen den Markierungen liegen (Ober- und Unterseite des Kontrollfensters).
5. Wenn der Ölstand unter der MIN-Markierung liegt, füllen Sie Motoröl bis zum Nennstand auf. Wenn der Ölstand über der MAX-Markierung liegt, lassen Sie den Ölstand von einem VOGÉ-Händler entleeren.




HINWEIS:

Da der Motorölwechsel für einen unerfahrenen Benutzer recht schwierig sein kann, empfehlen wir, sich an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt zu wenden. Wenn Sie trotzdem fortfahren möchten, befolgen Sie sorgfältig die hier gegebenen Anweisungen.

Ersetzen Sie das Motoröl in den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen.

Motoröl wechseln/ausfüllen

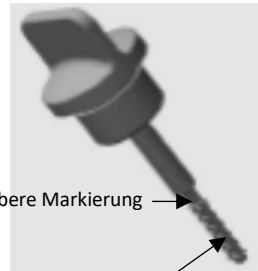
Motorölmenge:

Austausch mit Filterwechsel: 3,0 Liter

Motoröltyp: 5W/40-SN

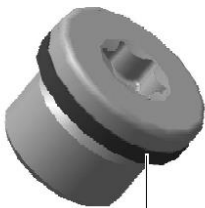


Ablassschraube



Obere Markierung →

← Untere Markierung



Dichtung aus Kupfer

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf dem Seitenständer ab.
2. Stellen Sie einen Behälter unter die Ablassschraube, um das Altöl aufzufangen (die Ablassschraube befindet sich unter dem Motor auf der linken Seite).

3. Schrauben Sie den Einfülldeckel ab und entfernen Sie ihn. Entfernen Sie die Ablassschraube, um das Öl abzulassen. Das Öl läuft leichter ab, wenn der Motor warm ist.
4. Reinigen Sie die Ablassschraube und bauen Sie sie wieder ein, indem Sie sie vorsichtig anziehen. Überprüfen Sie den Zustand der Kupferdichtung der Ablassschraube und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
5. Entfernen Sie den Ölfilter (auf der Vorderseite des Fahrzeugs, in der Nähe des Auspuffs) mit einem Filterschlüssel, um ihn auszubauen.
6. Ersetzen Sie den Filter.
7. Schrauben Sie die Ölablassschraube ein (Anzugsdrehmoment 26 Nm (2,7 kgm)), bevor Sie neues Öl einfüllen, entfernen und bewahren Sie den Ölablassschlauch auf und ziehen Sie dann die Ölablassschraube im Kurbelgehäuse fest.
8. Füllen Sie die richtige Menge Motoröl nach: 3,2 Liter; SAE 10W40 SJ. Prüfen Sie den Füllstand.
9. Schrauben Sie die Kappe wieder auf.
10. Lassen Sie den Motor warmlaufen. Prüfen Sie den Ölstand nach dem Abstellen und Abkühlen des Motors erneut. Vergewissern Sie sich, dass kein Öl ausläuft.

**VORSICHT!**

Ersetzen Sie beim Zusammenbau die Ablassschraube und ihre Öldichtungs-Kupferscheibe durch neue: Wenn Sie nicht das Originalersatzteil verwenden, kann es zu Öllecks kommen.

Obwohl es empfohlen ist, das alte Motoröl abzulassen, wenn der Motor heiß ist, sind das Motoröl und der Schalldämpfer heiß und verursachen Verbrennungen. Bitte warten Sie, bis die Ablassschraube und der Schalldämpfer weitgehend abgekühlt sind, bevor Sie das alte Motoröl ablassen.

Kühlmittelkontrolle

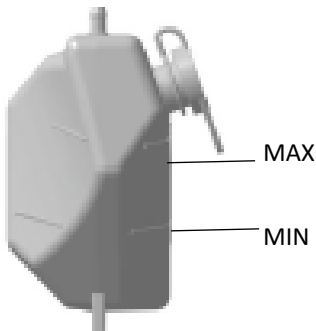
Das Kühlmittel entzieht den Motorkomponenten Wärme und hält sie auf ihrer normalen Betriebstemperatur.

Beobachten Sie den Füllstand im Ausdehnungsgefäß und stellen Sie sicher, dass er sich innerhalb der Markierungen LOWER (unten) und UPPER (oben) befindet.

Wenn der Kühlmittelstand unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie Kühlmittel über die Öffnung des Ausdehnungsgefäßes ein.

Wenn der Kühlmittelstand zu hoch ist, kann sich das Kühlmittel bei steigender Temperatur ausdehnen, was zu einem Überlaufen des Kühlmittels führt. Überfüllen Sie es nicht. Kühlmittel: UNE 26-261-88, ASTM D 3306, BS 6580

Ausdehnungsgefäß



Ausdehnungsgefäß



VORSICHT!

Wenn der Füllstand unter dem Mindestwert liegt, füllen Sie Kühlmittel nach. Wenden Sie sich aufgrund der Komplexität des Vorgangs an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt.

Sollte der Flüssigkeitsstand trotz regelmäßigem Nachfüllen weiter sinken, wenden Sie sich zur Kontrolle an eine VOGÉ-Werkstatt.

Bremsflüssigkeit auffüllen und ersetzen

Wenn der Flüssigkeitsstand im Bremsölbehälter zu niedrig ist, kann Luft in das Bremssystem gelangen und die Bremsleistung verringern. Überprüfen Sie daher regelmäßig den Flüssigkeitsstand.

Prüfen und auffüllen der Bremsflüssigkeit im vorderen und hinteren Ölbehälter. Der Flüssigkeitsstand darf nicht über der Markierung (UPPER oder MAX) liegen. Wenn er unter der Markierung (LOWER oder MIN) liegt, eine VOGÉ-Vertragswerkstatt zum Nachfüllen kontaktieren.



Sichtfenster für die vordere Bremsflüssigkeit



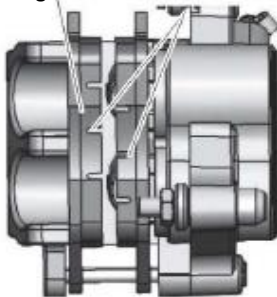
Sichtfenster für die hintere Bremsflüssigkeit

Bremsbelagsverschleiß prüfen

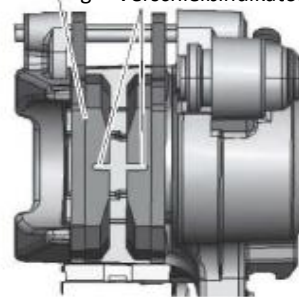
Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Beläge visuell. Die Beläge sollten ausgetauscht werden, wenn die Verschleißanzeigen auf den Belägen nicht mehr sichtbar sind.

- Bitte wenden Sie sich für den Austausch der Bremsbeläge an eine VOGÉ-Vertragswerkstatt.
- Betätigen Sie nach dem Auswechseln der Bremsbeläge mehrmals den Bremshebel, um die Beläge neu zu positionieren.

Bremsbelag Verschleißindikatoren Bremsbelag Verschleißindikatoren



Vorderbremse



Hinterradbremse

Reifenkontrolle

Überprüfen Sie den Druck mit einem Manometer. Die Messung muss bei kaltem Reifen durchgeführt werden.

Reifendruck:

Fahrer	Vorne	220 kPa
	Hinten	250 kPa
Fahrer + Mitfahrer	Vorne	250 kPa
	Hinten	290 kPa

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Metallsplitter, Nägel oder Kies im Reifenprofil befinden. Entfernen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie den Verschleißzustand. Ersetzen Sie den Reifen, wenn er übermäßigen oder ungleichmäßigen Verschleiß aufweist.



HINWEIS!

Bitte wenden Sie sich zum Austausch der Bremsbeläge an eine VOGÉ-Vertragswerkstatt.

Reinigung

Häufige und gründliche Reinigung Ihres Motorrads verbessert seine Leistung und verlängert die Lebensdauer seiner Komponenten.

Reihenfolge der Reinigung:

1. Das Auspuffendrohr abdecken, um zu verhindern, dass Wasser in das System eindringt.
2. Kontrollieren, dass die Zündkerze und alle Kappen festsitzen.
3. Wenn der Motor stark verschmutzt ist, ein geeignetes Reinigungsmittel anwenden.

4. Entfernen Sie das Reinigungsmittel zusammen mit dem Schmutz mit einer Niederdruckwasserquelle, wie einem Schlauch.
5. Nachdem alle Verschmutzungen abgewaschen sind, reinigen Sie die Oberflächen mit warmem Wasser und milder Spülmittelseife.
6. Entfernen Sie Seife und mit kaltem Wasser und trocknen Sie alle Oberflächen. Reinigen Sie den Sitz mit Vinyl-Polsterreiniger.
7. Nach dem Reinigen den Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, dadurch werden alle Komponenten vollständig getrocknet und gleichzeitig alle Anschlüsse frei von Feuchtigkeit.



HINWEIS:

Die Bremsleistung der Nassbremse nimmt ab.

Bitte testen Sie das Bremssystem nach dem Waschen des Fahrzeugs wiederholt bei niedriger Geschwindigkeit, damit es schnell trocknet.



VORSICHT!

Das ABS-Modul befindet sich unter dem Kraftstofftank. Bitte spülen Sie das ABS-Modul beim Reinigen des Fahrzeugs nicht direkt mit Wasser ab, um eine Beschädigung des Moduls zu vermeiden.



VORSICHT!

Tragen Sie kein Entfettungsmittel auf die Radachsen oder die Kette auf.



VORSICHT!

VOGE übernimmt keine Haftung für die Verwendung korrosiver Entfettungselemente, die die Motorradelemente verfärben oder beschädigen. VOGЕ haftet nicht für mögliche Schäden und Mängel, die durch die Verwendung von Druckwasser zur Reinigung des Motorrads entstehen.

Längere Lagerung

Wenn das Fahrzeug länger als 30 Tage außer Betrieb ist bereiten Sie es wie folgt auf Lagerung vor:

- ☐ Ersetzen Sie das alte Öl vollständig durch neues.
- ☐ Blockieren Sie den Einlass des Luftfilters und die Auslassöffnung des Schalldämpfers mit einem mit frischem Motoröl befleckten Lappen, um zu verhindern, dass feuchte Luft in den Motor gelangt.
- ☐ Lassen Sie den Kraftstoff im Kraftstofftank vollständig ab.
- ☐ Entfernen Sie die Batterie, reinigen Sie die Batterieoberfläche mit neutralem Seifenwasser und reinigen Sie gleichzeitig das Oxid an der positiven und negativen Elektrode.
- ☐ Lagern Sie die Batterie in einem Raum über 0 °C.



VORSICHT!

Laden Sie die entnommene Batterie einmal im Monat auf.

Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Druck ein.

Waschen Sie das Fahrzeug gründlich.

Sprühen Sie Gummischutzmittel auf die Oberfläche von Gummiteilen.

Das Erscheinungsbild des gesamten Fahrzeugs muss mit Autoschutzwachs überzogen werden.

Decken Sie das Fahrzeug abschließend mit einem Tuch ab und parken Sie es an einem trockenen und belüfteten Ort.

Zurück zum Fahren

- Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich.
- Überprüfen Sie die Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls nach.
- Führen Sie vor der Fahrt eine gründliche Überprüfung des Fahrzeugs durch.

Wartungsprogramm

Der Wartungsplan ist Kilometerstandabhängig. Wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler, um die regelmäßige Wartung des Fahrzeuges durchführen zu lassen.

Fehlerbehebung

Zündschalter:

Fehler beim Einschalten des Motorrads.

Wenn Sie kurz auf den Zündschalter drücken, werden die Warnsignale der Anzeigeleuchten des Zündschalters und des Funkschlüssels überprüft. Wenn das rote Licht drei Mal blinkt, bedeutet es, dass der Schlüssel defekt ist. Die möglichen Ursachen sind:

- Der Abstand zwischen Funkschlüssel und Zündschalter beträgt mehr als 1,3;
- Wenn Sie durch starke drahtlose Stromversorgung gestört werden, ziehen Sie den Schlüssel näher heran und schalten Sie das Motorrad ein.
- Die Stromversorgung der Fernbedienung ist erschöpft. Drücken Sie in diesem Moment die Taste auf der Fernbedienung, deren Helligkeit eingestellt ist. Wenn es offensichtlich dunkel ist, bringen Sie den Schlüssel in die Nähe des Anzeigelichtrings des Zündschalters, um das Motorrad einzuschalten

Lenkradverriegelung:

Das Lenkradschloss funktioniert nicht

- Falls sich die Verriegelungszunge nicht herausziehen lässt, prüfen Sie, ob die Sicherung bereits durchgebrannt ist. Falls die Sicherung in Ordnung ist, wenden Sie sich bitte an die Kundendienststelle.

Kühlmittel Überhitzung:

Wenn die Alarmleuchte aufleuchtet, ist das Kühlmittel zu heiß.

Bei überhitztem Motor kann es bei Weiterfahrt zu Motorschäden kommen. Beachten Sie daher bitte die folgenden Regeln.

Fahren und Motor sofort stoppen, bis die Kontrollleuchte erlischt. Wenn das Motorrad abgekühlt ist, überprüfen Sie bitte Kühlmittel und Kühler.

- Bei zu niedrigem Kühlmittelstand bitte Kühlmittel nachfüllen.
- Falls die Alarmleuchte für die Kühlmitteltemperatur aufleuchtet, weil der elektrische Lüfter des Kühlers nicht funktioniert, wenden Sie sich zur

Für die Fehlerbehebung wenden Sie sich bitte an einer VOGÉ-Werkstatt.

Kühlmittelmangel:

Falls das Kühlmittel nicht ausreicht oder der Kühler blockiert ist, empfehlen wir die folgende Vorgehensweise:

- Reduzieren Sie die Beladung des Motorrads, um die vom Motor erzeugte Wärme zu verringern.

- Versuchen Sie bei Staus möglichst, den Motor im Leerlauf laufen zu lassen, geben Sie dabei aber kein Gas, um eine weitere Hitzeentwicklung zu vermeiden.

Falls der Motor durch den oben beschriebenen Vorgang immer noch nicht abkühlt, brechen Sie den Vorgang ab. Für die Fehlerbehebung wenden Sie sich bitte an einer VOGÉ-Werkstatt.

Störung im Motorsystem:

Das Aufleuchten dieser Alarmleuchte bedeutet, dass eine Störung im Motor vorliegt. In diesem Fall kann eine Weiterfahrt zu einem Ausfall der Motorzündung oder einem Stopp der Kraftstoffzufuhr führen.

Bitte stellen Sie den Motor ab, schalten Sie die Zündung aus und starten Sie ihn erneut. Falls die Alarmleuchte aufleuchtet, fahren Sie bitte nicht weiter. Für die Fehlerbehebung wenden Sie sich bitte an einer VOGÉ-Werkstatt.

Motorstartfehler:

Der Motor in Gangstellung ist, Kupplung fest ziehen.

- Ist der Seitenständer angehoben?
- Ist noch genügend Kraftstoff vorhanden?
- Reicht der Kraftstoff aus?
- Reicht die Leistung der Batterie aus?

Schwieriger Motorstart:

Bei kalten Temperaturen drehen Sie beim Starten leicht den Gashebel.

Kontrollieren Sie die Batterieleistung.

Das Öl ist vielleicht schmutzig oder zu dicht. Stellen Sie fest, ob das Öl ausgetauscht werden muss.

Schwache Motorleistung:

Überprüfen Sie, ob das Luftfilterelement sauber ist.

Störungsprüfung und -behebung

Die Inhalte zur Störungsprüfung und -reparatur in diesem Buch können Ihnen nur bei normalen Problemen helfen. Falls die Fehlersuche fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an Ihren VOGÉ-Händler.

Instandhaltungstabelle

Element	Spezifikationen	Erste 1000 km	5000 km oder jährlich	jeder 10.000 km
Motorölstand prüfen		E	E	E
Motorölwechsel	3,2 Liter, SAE 10W40 SJ	E	E	E
Motorölfilter		E	K	E
Zündkerze	LMAR9J-9E		Alle 20.000 km ersetzen	
Benzinschläuche prüfen			K	K
Überprüfung der Benzinpumpe				K
Benzinfilter			Alle 10.000 km ersetzen	
Einspritzkörper				K
Kühlmittelstand		K	K	K
Kühlmittelwechsel			Nach 2 Jahren	
Überprüfung und Reinigung der Antriebskette	Organisch 2 L		Alle 5.000 km schmieren und kontrollieren	
Luftfilter *			K	E
Ventilspiel	Einlass: 0,1 - 0,20 mm Auslass: 0,26 - 0,35 mm		Alle 20.000 km kontrollieren	
Getriebeöl	SAE-90	E		E
Gashebel		K	K	K
Betrieb und Schmierung des Lenklagers		K	K	S
Vorder- und Hinterradlager			S	S
Haupt- und Seitenständer			S	S
Bremshebel		K	S	S
Motorlagern			S	S
Antriebskette			Alle 1000 km prüfen und schmieren	
Bremsflüssigkeit	DOT4	K	Erstmalig nach einem Jahr, dann alle 2 Jahren	
Bremsbeläge vorne und hinten		K	K	K
Bremslichtschalter vorne und hinten		K	K	K
Auspuff		K	K	K
Teleskopgabel		K	K	E (nach 30.000km)
Reifen		K	K	K
Batterie	12V 12Ah		K	K

K= Kontrolle, je nach Zustand ersetzen

E= Ersetzen

S= Schmieren

* Wenn das Fahrzeug auf staubigen Straßen eingesetzt wird, häufiger austauschen

TECHNISCHE DATEN

Maßen	Radstand	1580 mm
	Länge	2325 mm
	Höhe	940 mm
	Sitzhöhe	825 mm
	Leergewicht	238 kg
	Maximales Gewicht	443 kg
	Benzintank	17 L
	Verbrauch	5,3 L/100 km
Chassis	Chassis	Stahlrahmen
	Stoßdämpfer vorne	Upside-Down-Stoßdämpfer/Gabelrohr von ϕ 43 mm mit freien Spiel von 194mm
	Stoßdämpfer hinten	Zentrale Stoßdämpfer, Federweg 63 mm
	Vorderrad	90/90-21 M/C54V
	Hinterrad	150/70 R17M/C69V
	Vorderbremse	Doppelscheibe ϕ 305 mm
	Hinterradbremse	Scheibe ϕ 265 mm
Motor	Kraftstoff	E10 bleifreies Benzin
	Kühlflüssigkeitsmenge	2 L
	Typ	895 cc 4T Doppelzylinder - 4 Ventile
	Bohrung x Hub	86 x 77 mm
	Kompressionsrate	13,1:1
	Maximale Leistung	70 kW (94 PS) bei 8.250 U/min
	Maximales Drehmoment	95,0 Nm bei 6.000 U/min
	Zündkerze	LMAR9J-9E
	Kühlung	Organisches flüssiges Kühlmittel
	Start	Elektrisch
	Kupplung	Mehrscheiben im Ölbad
	Getriebe	Manuell, 6-Gang
	Kettenspezifikation	525UXI (122 Links)
	Ölsorte und Menge	3,2 Liter; SAE 10W40 SJ

Garantie

Standards, die die Garantie des Herstellers VOGÉ regeln.

Das Unternehmen VOGÉ garantiert hiermit dem Endverbraucher, der ein von VOGÉ hergestelltes Fahrzeug kauft, dass sowohl die Materialien als auch die Herstellung fehlerfrei sind und den höchsten Qualitätsstandards entsprechen.

Folglich gewährt VOGÉ hiermit dem Endkäufer (im Folgenden der „Käufer“) gemäß den unten aufgeführten Bedingungen eine Garantie für die kostenlose Reparatur aller an einem neuen Motorrad festgestellten Material- oder Herstellungsfehler innerhalb der festgelegten Garantiezeit und ohne Einschränkung hinsichtlich der Anzahl der gefahrenen Kilometer oder der Anzahl der Betriebsstunden des Fahrzeugs.

Garantiezeit

Die Garantiezeit richtet sich nach dem Garantierecht des Verkaufslandes des Fahrzeugs (in Österreich: 2 Jahren), das zum Zeitpunkt des Verkaufs in Kraft ist. Gewährleistungsansprüche für Mängel, die nicht vor Ablauf der Gewährleistungsfrist einem VOGÉ-Vertragshändler gemeldet wurden, sind ausgeschlossen.

Pflichten des Käufers

VOGÉ kann Gewährleistungsansprüche berechtigterweise ablehnen, wenn und soweit:

- a. Der Käufer hat das Fahrzeug nicht zu einer der in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektionen und/oder Wartungsarbeiten gebracht oder der für diese Inspektionen oder Wartungsarbeiten festgelegte Termin ist verstrichen.
- b. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind außerdem Mängel, die vor dem festgesetzten Termin für eine Inspektions- oder Wartungsmaßnahme auftreten, die nie stattgefunden hat, oder die nach dem festgesetzten Termin auftreten werden.
- c. Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen wurden von Dritten durchgeführt, die nicht von VOGÉ anerkannt oder autorisiert sind.
- d. Jegliche Wartung oder Reparatur wurde unter Verstoß gegen die technischen Anforderungen, Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers durchgeführt.
- e. Ersatzteile, die nicht von VOGÉ zur Verwendung zugelassen sind, bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug verwendet wurden oder wenn und soweit Kraftstoffe, Schmierstoffe oder andere Flüssigkeiten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Reinigungsmittel), die nicht

ausdrücklich in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, am oder im Fahrzeug verwendet wurden.

- f. Das Fahrzeug wurde in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert oder mit anderen als den von VOGÉ ausdrücklich als für das Fahrzeug zugelassenen ausgestattet.
- g. Das Fahrzeug wurde entgegen den technischen Anforderungen gelagert oder transportiert.
- h. Das Fahrzeug wurde für einen besonderen, über den normalen Gebrauch hinausgehenden Zweck verwendet, z. B. für Wettbewerbe, Rennen, usw.
- i. Das Fahrzeug hat einen Sturz oder Unfall erlitten, der direkt oder indirekt zu Schäden führt.

